

*... immer in Bewegung!*



## **Impressum**

Herausgeber:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 407-0

Fax: 06441 407-1051

E-Mail: [info@lahn-dill-kreis.de](mailto:info@lahn-dill-kreis.de)

Internet: [www.lahn-dill-kreis.de](http://www.lahn-dill-kreis.de)

Ansprechpartner:

Landrat Wolfgang Schuster

Redaktion:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises  
Abteilung Finanz und Rechnungswesen  
Thomas Koob

Tel.: 06441 407-2601

Fax: 06441 407-2690

E-Mail: [thomas.koob@lahn-dill-kreis.de](mailto:thomas.koob@lahn-dill-kreis.de)

Druck:

Hausdruckerei des Lahn-Dill-Kreises

Stand:

05.10.2022

## VORWORT DES LANDRATS

Der Lahn-Dill-Kreis nimmt seine Aufgaben nicht nur mit der eigentlichen Kreisverwaltung wahr. Zahlreiche Dienstleistungen werden von Betrieben und Unternehmen in unterschiedlichen Rechtsformen erbracht. Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht blicken wir auf das Jahr 2021 zurück, welches weiterhin stark durch die Corona-Pandemie geprägt wurde. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Volkswirtschaft nach dem Einbruch im Jahr 2020 nun allmählich erholen.



Unser Beteiligungsportfolio ist breit gestreut. Dafür gibt es rechtliche, manchmal aber auch historische Gründe. Wir wollen mit dem Beteiligungsbericht einen weitreichenden Überblick über die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises ermöglichen und zeigen, wie erfolgreich die Daseinsvorsorge durch unsere Beteiligungsfirmen funktioniert.

Die Jahre 2020 und 2021 haben gezeigt, dass mit der Corona-Pandemie Dinge eingetreten sind und Entwicklungen in Gang gesetzt wurden, welche vorab undenkbar gewesen sind. Der vorliegende Bericht zeigt, wie die Beteiligungsunternehmen auch mit Unterstützung des Lahn-Dill-Kreises das Krisenjahr bewältigt haben und wie zuverlässig sie ihre öffentlichen Dienstleistungen auch unter schwierigen Rahmenbedingungen erbringen. Er enthält auch einen Blick nach vorn und stellt dar, wie die Beteiligungsunternehmen 2021 den Weg aus der Krise fortgesetzt und sich dieser Herausforderung tatkräftig und hochgradig engagiert gestellt haben. Jede Krise birgt auch eine Chance. Die Digitalisierung ist während der Pandemie deutlich vorangeschritten. Mobiles Arbeiten im Homeoffice, Videokonferenzen und virtuelle Gremiensitzungen beispielsweise sind heute fast schon selbstverständlich geworden.

Im Frühjahr 2022 haben die Flüchtlingszahlen aufgrund des Ukrainekrieges sehr stark zugenommen und damit die Anzahl der Leistungsberechtigten nach AsylbLG. Dies stellt neben fiskalischen Belastungen den Lahn-Dill-Kreis vor große organisatorisch-technische Herausforderungen, insbesondere bei der Suche nach geeigneten und finanzierbaren Gemeinschaftsunterkünften und Privatwohnungen. Auch diese und kommende Herausforderungen wird der Lahn-Dill-Kreis gemeinsam mit seinen kommunalen Beteiligungen bewältigen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält im ersten Abschnitt Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen sowie zusammenfassende Übersichten zum Beteiligungsportfolio des Lahn-Dill-Kreises. Im zweiten Abschnitt finden Sie Einzeldarstellungen auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2021 der wesentlichen Beteiligungen. In der nur digital verfügbaren Anlage haben wir Rechtsgrundlagen sowie ein Glossar zusammengefasst (<https://www.lahn-dill-kreis.de/buergerservice/verwaltung/haushalt>).

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre, welche einen Eindruck über das Leistungsspektrum der öffentlichen Hand vermittelt.

Wetzlar, 05.10.2022

gez.

(Wolfgang Schuster)  
Landrat



## INHALT

<b>TEIL I Einleitung und Übersichten</b> .....	<b>7</b>
<b>1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises</b> .....	<b>9</b>
<b>2 Beteiligungsübersichten</b> .....	<b>11</b>
2.1 Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises.....	11
2.2 Kapitalübersicht der wesentlichen Beteiligungen.....	12
2.3 Bilanzsummen der Beteiligungen .....	14
2.4 Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung der Mehrheitsbeteiligungen.....	17
2.5 Beschäftigte .....	20
2.6 Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien .....	21
2.6.1 Unternehmensführung .....	21
2.6.2 Aufsichtsgremien .....	23
<b>3 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden</b> .....	<b>25</b>
<b>TEIL II Einzeldarstellungen</b> .....	<b>29</b>
<b>1 Sondervermögen</b> .....	<b>31</b>
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill.....	31
1.2 Lahn-Dill-Akademie.....	35
<b>2 Verbundene Unternehmen</b> .....	<b>39</b>
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH.....	39
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB).....	45
<b>3 Privatrechtliche Beteiligungen</b> .....	<b>49</b>
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH.....	49
3.2 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH.....	53
3.3 <i>Nachrichtlich:</i> EAM GmbH u. Co. KG.....	57
3.4 GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH.....	61
3.5 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH.....	65
<b>4 öffentlich-rechtliche Beteiligungen</b> .....	<b>69</b>
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill.....	69
4.2 <i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Dillenburg.....	73
4.3 <i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Wetzlar.....	77



# TEIL I

## Einleitung und Übersichten



## **1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises**

Mit der verfassungsrechtlich verankerten Garantie der kommunalen Selbstverwaltung (Art. 28 Grundgesetz (GG)) wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht eingeräumt, im gesetzlichen Rahmen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu gestalten. Damit können die Kommunen mit der ihr gewährten Personal-, Finanz-, Vermögens- und Organisationshoheit die Art und Weise der Aufgabenerledigung gestalten.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge dürfen die Kommunen auch Gesellschaften gründen oder sich an solchen beteiligen, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind.

Die Handlungsgrundlage ergibt sich aus den §§ 121 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), die für Landkreise durch die Verweisung in § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) Anwendung findet. Nach § 121 HGO darf sich der Lahn-Dill-Kreis wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann (die zum 1. April 2005 neu in die Hessische Gemeindeordnung eingeführte Subsidiaritätsklausel gilt in ihrer einschränkenden Wirkung allerdings nicht für Betätigungen, die vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden).

Neben den genannten drei Voraussetzungen nach § 121 HGO muss nach § 122 HGO sichergestellt sein, dass

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegen-

stehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Ist der Lahn-Dill-Kreis an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mehrheitlich beteiligt, so bestehen nach den §§ 53 und 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes weitgehende Unterrichts- und Prüfungsrechte.

### **Besetzung der Gesellschaftsorgane**

Die relevanten Bestimmungen für die Tätigkeit der Kommune in Gesellschaften sind die §§ 125 und 126 HGO. Für den Kreis gilt demzufolge, dass der Kreisausschuss den Landkreis in Gesellschaften vertritt, die dem Landkreis gehören oder an denen der Landkreis beteiligt ist.

Damit hat der Hessische Gesetzgeber ausschließlich dem Kreisausschuss die gesellschaftsrechtliche Zuständigkeit für die Wahrnehmung der Gesellschafterstellung in den Kreisgesellschaften und sonstigen Beteiligungen zugewiesen. Dies gilt nicht nur für die Gesellschafterstellung selbst, sondern auch für das Recht, die Besetzung von Aufsichts- und Kontrollgremien vorzunehmen.

### **Regelungen zum Beteiligungsbericht**

Mit der Novellierung des Gemeindegewirtschaftsrechts im Jahre 2005 hat der Landesgesetzgeber eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung von Beteiligungsberichten normiert. Der Beteiligungsbericht dient nach der Intention des Gesetzgebers dazu, die Vertretungskörperschaft und die Öffentlichkeit zu unterrichten. In einem Beteiligungsbericht sind alle privatrechtlich organisierten Unternehmen aufzuführen, an denen der Lahn-Dill-Kreis mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern an der Kommunalpolitik sowie zur Änderung kommunal- und wahlrechtlicher Vorschriften vom 7. Mai 2020 wurde zudem in § 123a HGO festgelegt, dass der Bericht innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen ist. Für den Beteiligungsbericht sind Mindestinhalte vorgegeben.

Dies sind Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens

- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Darstellung für das jeweilig letzte Geschäftsjahr über die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune, die Kreditaufnahmen, die von der Kommune gewährten Sicherheiten (z. B. Bürgschaften)
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Bei Eigengesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen sollen auch die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und

des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens bekannt gegeben werden, sofern die Betroffenen einer Veröffentlichung zustimmen. Letzteres gilt auch, wenn die Kommune über mehr als 25% der Anteile und mit anderen Kommunen zusammen über mehr als 50% der Anteile verfügt

Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Hinsichtlich der Fristen zur Aufstellung des Jahresabschlusses einerseits und der Prüfung der Jahresabschlüsse andererseits gelten jedoch in Abhängigkeit von der Rechtsform unterschiedliche zeitliche Vorgaben.

## 2 Beteiligungsübersichten

### 2.1 Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises



Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Verb. Unternehmen (Eigengesellschaften)	Privatrechtliche Beteiligungen	Öffentl.-rechtl. Beteiligungen	Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden
AWLD 100% LDK	Lahn-Dill-Kliniken GmbH 100% LDK	EAM SV 2 GmbH 38,92% LDK	KJC 100% LDK	Vereine / Verbände
LDA 100% LDK	GWAB mbH 100% LDK	GEWOBAU mbH 11,80% LDK	Zweckverb. SpaKa Dillenburg 51% LDK	
		EAM SV 3 GmbH 9,87% LDK	Zweckverb. SpaKa Wetzlar 40% LDK	
		VLDW mbH 9,62% LDK	Ulmbachverband 40% LDK	
		RegionalMM Mittelhessen GmbH 5,40% LDK	Zweckverb. "Naturpark Taunus" 8% LDK	
		RMV GmbH 3,704% LDK	Zweckverb. Mittelhes. Wasserwerke 1,74% LDK	
		KEAM GmbH 1,50 % LDK	ekom21 1,11% LDK	
		Wohn.Bauverein Dill eG 0,984% LDK	LWV Hessen	
		Bau.Siedlungs-Genos. Herborn eG 0,468% LDK		
		Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG 0,218% LDK		
		VoBa Mittelhessen eG 0,001% LDK		

## 2.2 Kapitalübersicht der Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung	Stammkapital / gezeichnetes Kapital		Anteil / Haftungsquote des LDK	Bilanzsumme	Anteil LDK Bilanzsumme	Stand
	Insgesamt	Anteil des LDK				
<b>1. Sondervermögen / Eigenbetriebe</b>				34.537.240	34.537.240	
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	4.000.000 €	4.000.000 €	100%	33.601.893	33.601.893	31.12.2021
1.2 Lahn-Dill-Akademie	300.000 €	300.000 €	100%	935.347	935.347	31.12.2021
<b>2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften</b>				259.827.821	259.827.821	
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	40.000.000 €	40.000.000 €	100%	254.408.356	254.408.356	31.12.2021
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	150.000 €	150.000 €	100%	5.419.465	5.419.465	31.12.2021
<b>3. Privatrechtliche Beteiligungen</b>				10.635.812.662	115.495.639	
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	25.000 €	9.731 €	38,924%	70.890.634	27.593.470	31.12.2021
3.2 Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWoBau)	1.536.000 €	181.248 €	11,8%	119.481.612	14.098.830	31.12.2021
3.3 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	25.000 €	2.467 €	9,868%	79.752.650	7.869.992	31.12.2021
<u>Nachrichtlich:</u> EAM GmbH u. Co. KG	9.150.000 €	483.120 €	5,280%	1.146.900.000	60.556.320	31.12.2021
3.4 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	130.000 €	12.506 €	9,62%	21.603.255	2.078.233	31.12.2021
3.5 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000 €	1.350 €	5,40%	384.507	20.763	31.12.2021
3.6 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	690.000 €	25.558 €	3,70%	62.196.000	2.303.740	31.12.2021
3.7 KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	300.000 €	4.500 €	1,500%	6.026.000	90.390	31.12.2021
3.8 Wohn- und Bauverein Dill eG	2.437.815 €	24.000 €	0,984%	47.414.314	466.557	31.12.2021
3.9 Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG	3.128.336 €	14.646 €	0,468%	46.887.954	219.436	31.12.2021
3.10 Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	6.822.450 €	14.850 €	0,218%	44.253.836	96.473	31.12.2021
3.11 Volksbank Mittelhessen eG	80.084.175 €	450 €	0,001%	10.142.947.900	101.429	31.12.2021
<b>4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen</b>				4.605.827.756	1.951.446.813	
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	0 €	0 €	100%	24.348.558	24.509.278	<b>31.12.2020</b>
4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg	-	-	51%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Dillenburg	0 €	0 €	-	1.640.483.529	836.646.600	31.12.2021
4.3 Zweckverband Sparkasse Wetzlar	-	-	40%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Wetzlar	0 €	0 €	-	2.782.021.705	1.112.808.682	31.12.2021
4.4 Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	266.297 €	106.519 €	40%	5.853.787	2.341.515	31.12.2020
4.5 Zweckverband Naturpark Taunus	290.924 €	23.274 €	8%	3.293.471	263.478	31.12.2021
4.6 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	18.000.000 €	313.200 €	1,74%	76.352.253	1.328.529	31.12.2020
4.7 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000 €	128.760 €	1,11%	155.680.493	1.728.053	31.12.2021
4.8 Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)	-	-	-	-	-	-

Die Eigenkapitalausstattung der Beteiligungen entsprechend der Anteile des Lahn-Dill-Kreises stellt sich wie folgt dar:

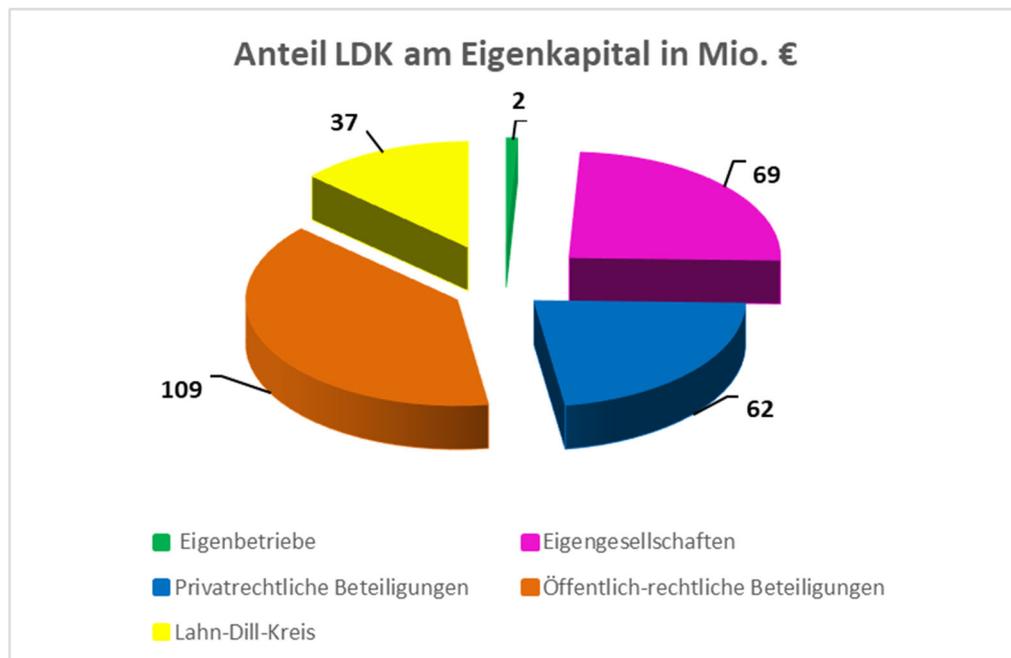


Abbildung 1 – Eigenkapital je Beteiligungsform

Die Vermögensrechnung des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill, AöR weist zum 31.12.2020 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 226.438 € aus. Dieser wurde nicht in das Eigenkapital der öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen. Weiterhin wurden die Anteile des Lahn-Dill-Kreises am Eigenkapital des Zweckverbandes der Mittelhessischen Wasserwerke, sowie des Wasser- und Bodenverbandes Ulmbachverband nicht mit in das Eigenkapital der öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen, da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung die Jahresabschlüsse zum 31.12.2021 noch nicht vorlagen.

Die Eigenkapitalquote der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und privatwirtschaftlichen Beteiligungen liegt bei durchschnittlich 30,85%. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

## 2.3 Bilanzsummen der Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung	Anteil / Haftungsquote des LDK	Bilanzsumme		Stand
		Insgesamt	Anteil des LDK	
<b>1. Sondervermögen / Eigenbetriebe</b>				
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	100%	33.601.893	33.601.893	31.12.2021
1.2 Lahn-Dill-Akademie	100%	935.347	935.347	31.12.2021
<b>2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften</b>				
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	100%	254.408.356	254.408.356	31.12.2021
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	100%	5.419.465	5.419.465	31.12.2021
<b>3. Privatrechtliche Beteiligungen</b>				
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	38,924%	70.890.634	27.593.470	31.12.2021
3.2 Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWoBau)	11,8%	119.481.612	14.098.830	31.12.2021
3.3 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	9,868%	79.752.650	7.869.992	31.12.2021
<u>Nachrichtlich:</u> EAM GmbH u. Co. KG	5,280%	1.146.900.000	60.556.320	31.12.2021
3.4 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	9,62%	21.603.255	2.078.233	31.12.2021
3.5 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,40%	384.507	20.763	31.12.2021
3.6 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	3,70%	62.196.000	2.303.740	31.12.2021
3.7 KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	1,500%	6.026.000	90.390	31.12.2021
3.8 Wohn- und Bauverein Dill eG	0,984%	47.414.314	466.557	31.12.2021
3.9 Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG	0,468%	46.887.954	219.436	31.12.2021
3.10 Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	0,218%	44.253.836	96.473	31.12.2021
3.11 Volksbank Mittelhessen eG	0,001%	10.142.947.900	101.429	31.12.2021
<b>4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen</b>				
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	100%	24.348.558	24.348.558	<b>31.12.2020</b>
4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg	51%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Dillenburg	-	1.640.483.529	836.646.600	31.12.2021
4.3 Zweckverband Sparkasse Wetzlar	40%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Wetzlar	-	2.782.021.705	1.112.808.682	31.12.2021
4.4 Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	40%	5.853.787	2.341.515	<b>31.12.2020</b>
4.5 Zweckverband Naturpark Taunus	6%	3.293.471	201.231	31.12.2021
4.6 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	1,74%	76.352.253	1.328.529	<b>31.12.2020</b>
4.7 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	1,11%	155.680.493	1.728.053	31.12.2021
4.8 Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)	-	-	-	-

Die folgenden Darstellungen ergeben einen zusammenfassenden Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Beteiligungen.

Der Anteil des Lahn-Dill-Kreises an den Bilanzsummen der Beteiligungsformen in Relation zum Kernhaushalt des Lahn-Dill-Kreises stellen sich wie folgt dar:

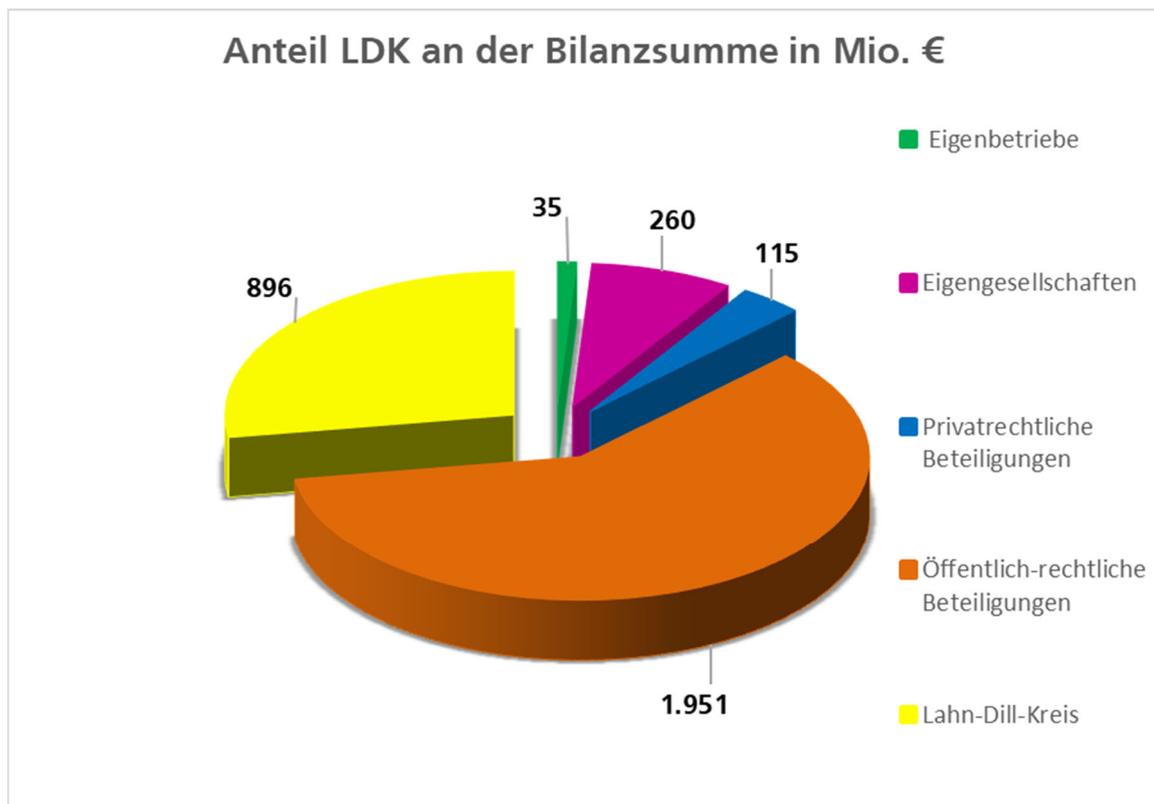


Abbildung 2 – Bilanzsummen nach Beteiligungsformen

Es wurden lediglich Beteiligungen in die Vergleiche einbezogen, für die zum Zeitpunkt der Berichterstellung Jahresabschlussdaten für das Jahr 2021 vorlagen.



## 2.4 Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung

Beteiligungsform	Unternehmen	Bilanzdaten								
		Bilanzsumme in €			Eigenkapital in €			Anlagevermögen in €		
		2021	2020	Veränderung 2021 - 2020	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	33.601.893	29.509.828	4.092.065	2.369.931	2.327.532	42.399	12.778.171	11.639.773	1.138.399
	Lahn-Dill-Akademie	935.347	711.120	224.227	0	290.018	-290.018	557.934	527.377	30.557
verb. Unternehmen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	254.408.356	248.168.553	6.239.803	64.510.702	62.754.906	1.755.796	161.478.870	165.515.609	-4.036.738
	GWAB mbH	5.419.465	5.291.604	127.861	3.993.640	3.833.686	159.953	1.468.169	1.634.432	-166.262
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	70.890.634	69.184.432	1.706.201	70.530.264	68.561.892	1.968.371	67.563.573	65.556.688	2.006.885
	GeWoBau	119.481.612	117.749.121	1.732.491	48.194.220	47.207.686	986.533	111.185.990	107.876.974	3.309.017
	EAM SV 3 GmbH	79.752.650	77.831.562	1.921.089	79.348.550	77.132.732	2.215.819	76.031.398	73.772.988	2.258.411
	VLDW mbH	21.603.255	21.372.213	231.042	12.352.709	12.689.222	-336.513	238.918	101.549	137.369
		<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung 2020 - 2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung 2020 - 2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung 2020 - 2019</b>
öftl.-rechtl	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	24.348.558	23.931.381	417.177	0	0	0	183.444	225.751	-42.307

**Beteiligungsbericht  
für das Geschäftsjahr 2021**

Beteiligungsform	Unternehmen	Daten der Gewinn- und Verlustrechnung					
		Betriebsergebnis in €			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in €		
		2021	2020	Veränderung 2021 - 2020	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	2.514.554	1.371.481	1.143.073	42.399	-942.688	985.087
	Lahn-Dill-Akademie	-409.975	-295.968	-114.006	-409.975	-295.968	-114.006
verb. Unternehmen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	3.030.519	2.955.937	74.582	1.768.046	1.368.644	399.402
	GWAB mbH	176.260	-57.992	234.252	159.953	-73.958	233.911
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	-25.172	-25.337	165	3.966.274	3.957.386	8.887
	GeWoBau	2.583.904	5.188.266	-2.604.362	986.533	3.557.963	-2.571.429
	EAM SV 3 GmbH	-24.932	-25.496	564	4.464.121	4.453.000	11.121
	VLDW mbH	-335.830	-1.379.386	1.043.556	-336.513	-1.380.320	1.043.807
		<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung 2020 - 2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung 2020 - 2019</b>
öfftl. - rechtli	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	-263.472	1.602.000	-1.865.472	-226.438	1.635.110	-1.861.549

Die Jahresergebnisse der Beteiligungen für die Jahre 2020 und 2021, gegliedert nach den vier Beteiligungsformen, stellen sich im Vergleich zum Jahresergebnis des Lahn-Dill-Kreises wie folgt dar:

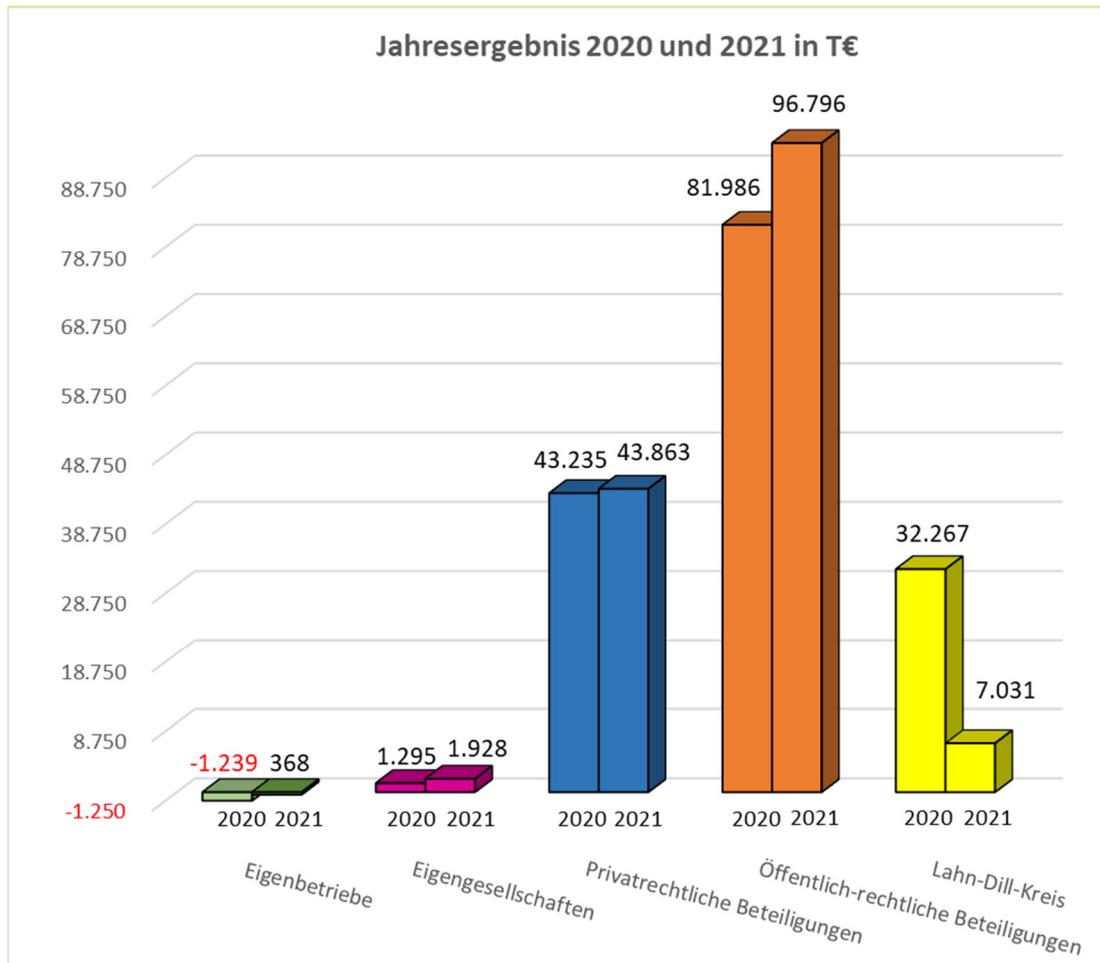


Abbildung 3 – Jahresergebnisse 2020 und 2021

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2021 lag für das Jobcenter lediglich der Jahresabschluss 2020 vor, daher wurde das Jahresergebnis nicht einbezogen. Weiterhin wurden die Jahresergebnisse des Zweckverbandes der Mittelhessischen Wasserwerke, sowie des Wasser- und Bodenverbandes Ulmbachverband nicht mit in die öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen, da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung die Jahresabschlüsse zum 31.12.2021 noch nicht vorlagen.

Die Wirtschaft steht durch die anhaltende Corona-Pandemie und dem Ukrainekrieg weiterhin vor beträchtlichen Herausforderungen. Die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises werden unterschiedlich stark betroffen sein. Wir gehen davon aus, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften des Kreises auch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und des Kriegs stabil bleiben. Die Notwendigkeit zur Bildung von Rückstellungen für Verlustübernahmen kann aber insbesondere bei der Lahn-Dill-Akademie nicht ausgeschlossen werden. Diese Risiken müssen in den Jahresabschlüssen des Lahn-Dill-Kreises jeweils neu bewertet werden.

## 2.5 Beschäftigte

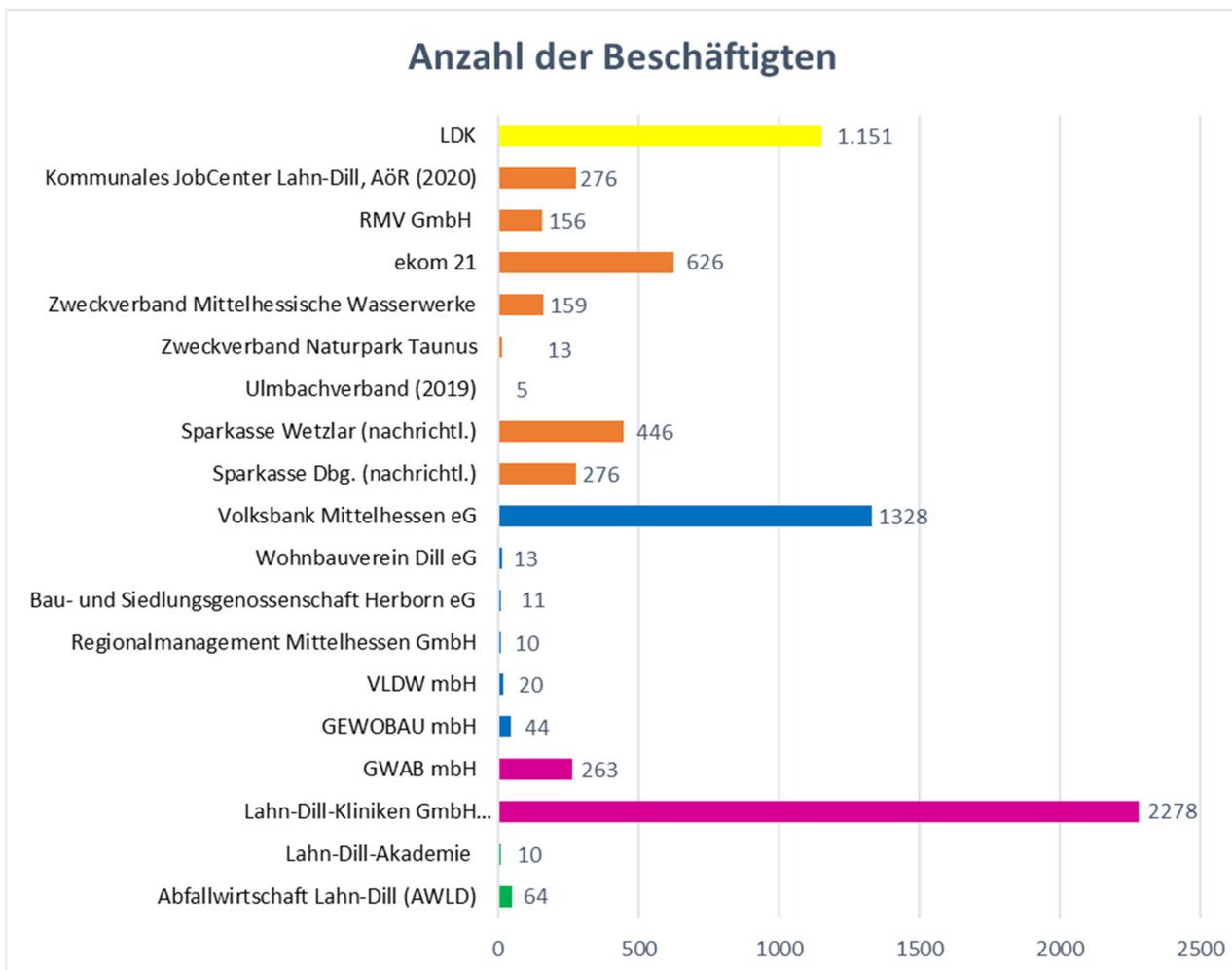


Abbildung 4 – Beschäftigte der Beteiligungen

Die Angaben zur Beschäftigtenanzahl in den verschiedenen Jahresabschlüssen der Beteiligungen erfolgen unterschiedlich. So bezieht sich die Beschäftigtenanzahl zum Teil auf Personen zum Teil auf Vollzeitäquivalente (VZÄ). Auch ist die Betrachtung teilweise stichtagsbezogen (zum 31.12. eines Jahres) und teilweise auf den Jahresdurchschnitt bezogen.

Die Beteiligungen EAM SV 2, EAM SV 3 sowie der Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG haben keine eigenen Beschäftigten.

Die Summe der Beschäftigten aller im Bericht dargestellten Beteiligungen liegt bei 5.996. Die Kernverwaltung besteht im Berichtszeitraum aus 1.151 Beschäftigten.

## 2.6 Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien

Um den Anteil von Frauen in Führungspositionen signifikant zu erhöhen, trat am 01.05.2015 das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG) in Kraft. Das Gesetz fußt auf zwei Säulen. Die erste besteht aus einer festen Quote von 30% für das jeweils unterrepräsentierte Geschlecht. Sie gilt seit Anfang 2016 für neu zu besetzende Aufsichtsratsposten in börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen. Die zweite Säule besteht aus einer Zielgrößenverpflichtung. Danach müssen sich die Unternehmen eigene Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils geben. Sie müssen für ihre Aufsichtsräte, Vorstände und obersten Management-Ebenen Ziele bestimmen und darüber öffentlich in ihrem Lagebericht informieren. Auch wenn diese Regelungen für die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises nicht greifen, stellen diese einen Zielkorridor dar.

Gemäß § 125 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO ist der Landkreis durch den Kreisausschuss in den Gesellschaften vertreten. Allerdings gilt dies nicht für die Vertretung des Landkreises in Zweckverbänden, in denen er Mitglied ist, da ein Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 6 S. 1 Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) keine Gesellschaft im Sinne des § 125 HGO ist.

### 2.6.1 Unternehmensführung

Die zwei folgenden Abbildungen zeigen die Zusammensetzung der Unternehmensführungen der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2021 nach Geschlecht differenziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Stand zum Stichtag 31. Dezember 2021 abgebildet wird.

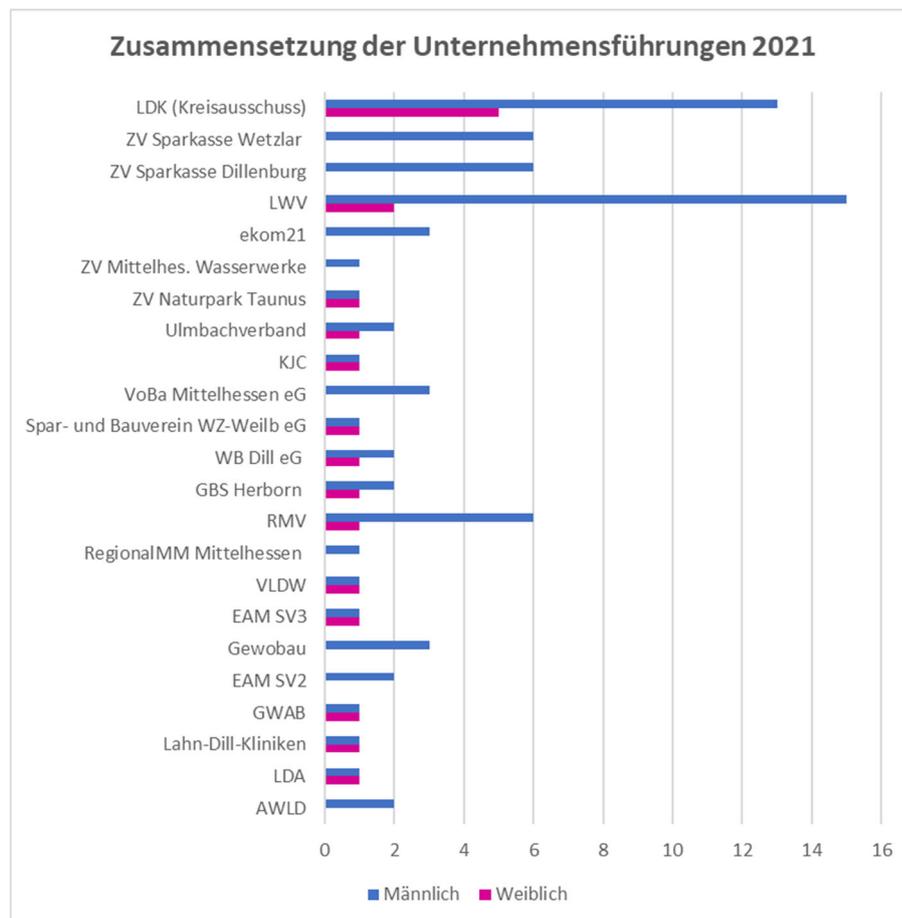
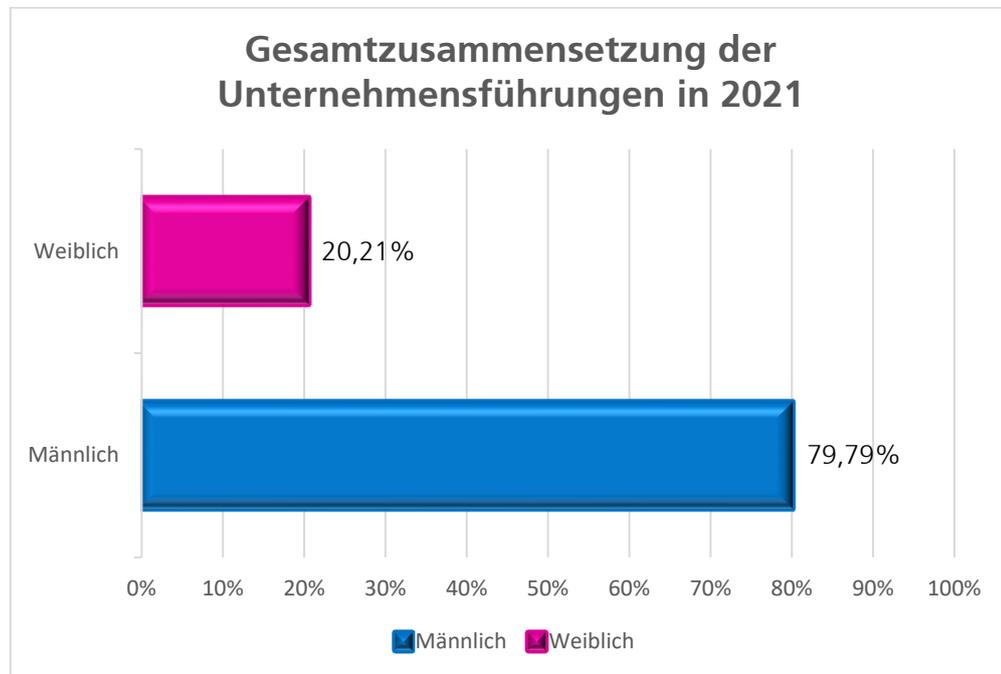


Abbildung 5 – Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 5 zeigt, dass neun der betrachteten Unternehmensführungen ausschließlich männlich besetzt sind. Acht der dargestellten Unternehmensführungen sind paritätisch besetzt.



**Abbildung 6 – Durchschnittliche Zusammensetzung der Unternehmensführungen**

Abbildung 6 zeigt, dass bei Betrachtung der in Abbildung 5 aufgeführten Unternehmensführungen der Frauenanteil in 2021 durchschnittlich bei 20% Prozent liegt.

## 2.6.2 Aufsichtsgremien

Die Aufsichtsgremien sollen so zusammengesetzt sein, dass ihre Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Seit der Novellierung der HGO zum 01.01.2016 soll gemäß § 125 Abs. 2 der Kreisausschuss bei der Besetzung der Aufsichtsgremien darauf hinwirken, dass der Landkreis möglichst paritätisch durch Frauen und Männer vertreten wird.

Die zwei folgenden Grafiken zeigen die nach Geschlecht differenzierte Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Beteiligten im Geschäftsjahr 2021.

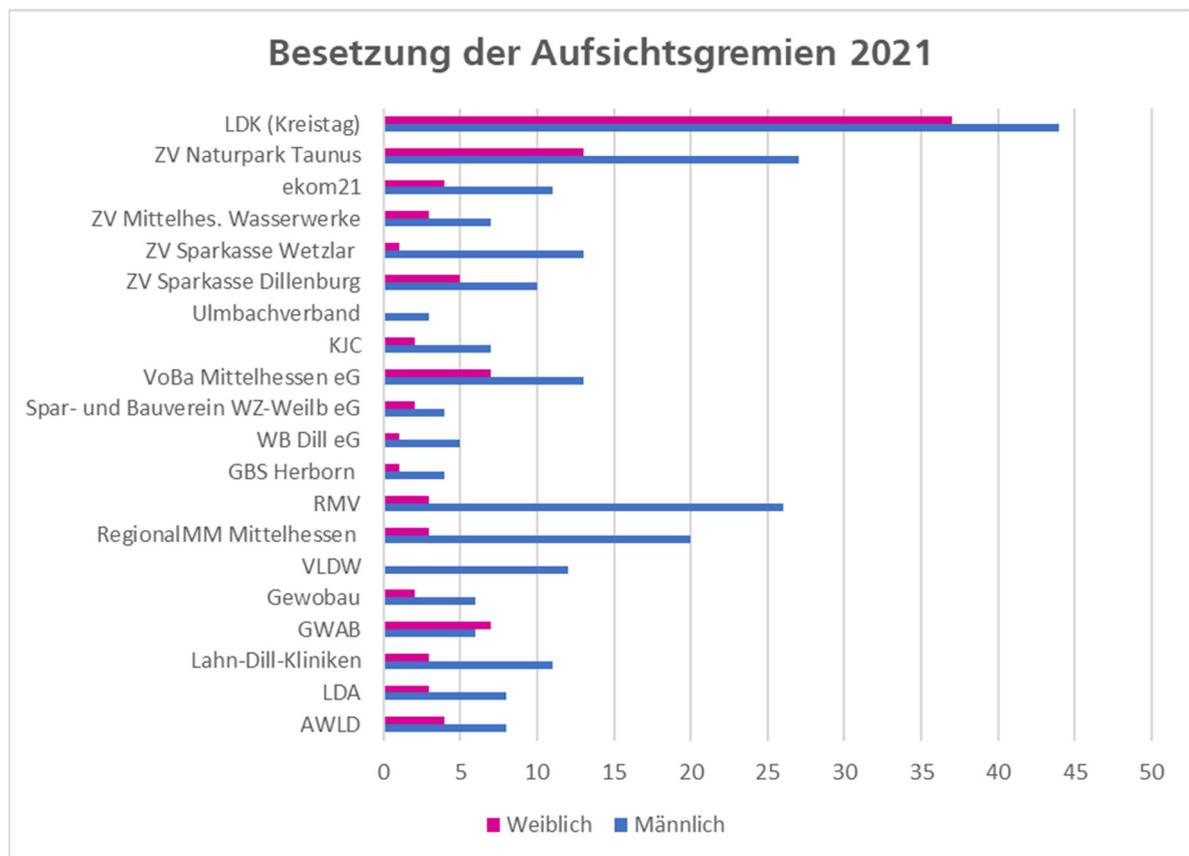


Abbildung 7 - Besetzung der Aufsichtsgremien

In der Auswertung blieben die Aufsichtsgremien von der EAM SV 2 und SV 3 sowie des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen außen vor, da entweder keine aktuellen Daten vorlagen oder die Aufsichtsgremien sehr groß sind.

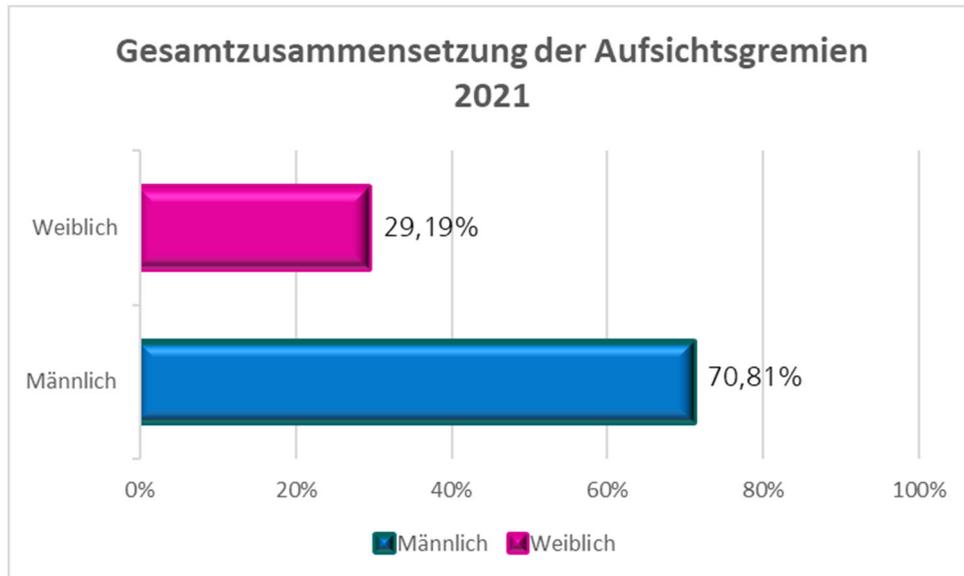


Abbildung 8 - Durchschnittliche Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Bei Betrachtung der in Abbildung 7 genannten Aufsichtsgremien der Beteiligungen liegt der Frauenanteil durchschnittlich bei 29% Prozent (vgl. Abbildung 8).

### 3 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitglied seit	Beitrag in €	Beitrag in €
						2021	2020
1.	Hessischer Verwaltungsschulverband	Darmstadt	KdöR	Förderung und Bildung der Beschäftigten der Mitglieder	1946	21.638,75	22.100
2.	Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen	Frankfurt	e. V.	Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten, Tarifvertragspartei	1949	8.386,75	8.000
3.	MBV Mittelhessischer Bildungsverband	Marburg	e. V.	Gemeinnützige Wohlfahrtszwecke	2000	beitragsfrei	beitragsfrei
4.	Hessischer Landkreistag	Wiesbaden	e. V.	Ausbau und Pflege der kommunalen Selbstverwaltung	1949	149.728,00	126.320,00
5.	Deutscher Landkreistag	Berlin	e.V.	Ausbau und Förderung kommunaler Selbstverwaltung	1916	17.762,00	17.789,00
6.	KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	Köln	e. V.	Unterstützung bei der Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung	1978	6.589,44	6.595,42
7.	Institut für Europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit	Hürth	e.V.	Förderung von Europäischen Partnerschaften und internationaler Zusammenarbeit	2015	90,00	90,00
8.	Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion	Köln	e.V.	Unterstützung der Bildung eines bürgernahen, starken und handlungsfähigen Europas	2016	1296,00	1296,00
9.	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	Köln	e. V.	Fachliche Beratung und Weiterbildung der Mitglieder	1978	80,00	80,00
10.	Institut der Rechnungsprüfer e. V. (IDR)	Köln	e. V.	Berufsverband der Rechnungsprüfer; Interessenvertretung	2011	150,00	150,00
11.	Verkehrswacht Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986	75,00	75,00
12.	Verkehrswacht Dillenburg	Dillenburg	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986	103,00	103,00
13.	Hessischer Museumsverband	Kassel	e.V.	Förderung des kulturellen Erbes in Hessen	2019	325,00	325,00
14.	Arbeitskreis Jugendzahnpflege	Wetzlar	e. V.	Förderung der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen	1990	0,00	0,00
15.	DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches	Bonn	e. V.	Förderung des Gas- und Wasserfaches	2003	250,00	250,00
16.	DGSV Deutsche Gesellschaft für Sterilgutforschung	Wenzenbach	e. V.	Förderung der Berufsbildung mit aktuellen Informationen zur Sterilgutversorgung	2006	90,00	90,00
17.	MRE-Netz Mittelhessen	Gießen		Netzwerk zur Bekämpfung multiresistenter Keime		100,00	100,00
18.	Kinderumwelt Beratungsstelle für Allergie und Umweltmedizin (DISA/DISU)	Osnabrück	gGmbH	Nutzung des Intranets PädInform	2007	95,00	95,00
19.	Kinderumwelt Beratungsstelle für Allergie und Umweltmedizin (DISA/DISU)	Osnabrück	gGmbH	Nutzung der ÖGD-Internetbereiche	2007	0,00	0,00
20.	Betreuungsgerichtstag e.V.	Bochum	e.V.	Dialogforum für betreuungsrechtliche Angelegenheiten	2009	220,00	200,00
21.	Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V. (HAGE)	Marburg	e.V.	Gesundheitsförderung und Prävention	2009	520,00	520,00

## Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2021

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitgliedschaft seit	Beitrag in €	Beitrag in €
						2021	2020
22.	Greifenstein-Verein	Greifenstein	e. V.	Förderung der Denkmalspflege besonders wichtiger Baudenkmäler	1969	36,00	36,00
23.	Förderverein für archäologische Forschung (Römerlager)	Lahnau	e. V.	Förderung der Ausgrabungen, Forschung und Dokumentation am Römerlager Lahnau	1995	0,00	0,00
24.	VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung	Berlin	e.V.	Förderung von wissenschaftlichen Zwecken (§ 52 Abgabenordnung) und Förderung der Bildung	2012	300,0 €	300,00
25.	Wetzlarer Dombauverein	Wetzlar	e. V.	Entgegenwirken des weiteren Verfalls des Wetzlarer Doms		15,00	15,00
26.	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft	Frankfurt a. M.	e.V.	Förderung diverser Bereiche der Landwirtschaft	1951	65,00	65,00
27.	Bundesverband der Regionalbewegung	Feuchtwangen	e.V.	Erzeuger-Verbraucher-Dialog (RegioApp)	2020	60,00	60,00
28.	Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum	Gießen	e.V.	Verbesserung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum		70,00	70,00
29.	Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Bauwesen Hessen	Kassel	e.V.	Rationalisierung in der Landwirtschaft, des landwirtschaftl. Bauwesens, der Technik in der Landwirtschaft und der Entwicklung im ländl. Raum	1990	30,00	30,00
30.	Region Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	1996	4000,00	2.500,00
31.	Rothaarsteigverein	Schmallenberg	e. V.	Entwicklung von Natur und Landschaft, nachhaltige Raum- und Siedlungsentwicklung	2000	250,00	250,00
32.	Lahntal Tourismusverband	Wetzlar	e. V.	Förderung und Entwicklung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Region	2002	46.101,00	46.101,00
33.	Region Lahn-Dill-Wetzlar	Braunfels	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	2008	2.500,00	2.500,00
34.	Naturpark Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Regionale Entwicklung	2008	11.000,00	11.000,00
35.	Hugenotten- und Waldenserpfad	Neu-Isenburg	e.V.	Förderung der Kultur	2009	1.000,00	1.000,00
36.	Westerwaldverein	Montabaur	e.V.	Heimat- & Naturförderung	1977	75,00	75,00
37.	Taunusclub Wetzlar	Wetzlar	e.V.	Heimatspflege & Fremverkehrsförderung	1978	25,56	25,56
38.	Tierschutzverein Wetzlar und Umgebung	Wetzlar	e. V.	Vertretung der Interessen des Tierschützes	1986	30,00	30,00
39.	Naturschutzzentrum Hessen	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1978	260,00	260,00
40.	Naturlandstiftung Lahn-Dill	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1986	613,55	613,55
41.	Förderkreis Naturschutzzentrum	Wetzlar	e. V.	Förderung und Unterstützung des Naturschutzzentrums Wetzlar	1987	300,00	300,00
42.	Landschaftspflegevereinigung	Sinn	e.V.	Umsetzung von Maßnahmen der Landschaftspflege im Lahn-Dillkreis	2015	2.000,00	2.000,00

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitgliedschaft seit	Beitrag in €	
						2021	2020
43.	LAG Hessische Erziehungsberatungsstellen	Frankfurt	e. V.	Förderung der Erziehungsberatung in Hessen	1978	55,00	55,00
44.	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	Heidelberg	e. V.	Ausbau berufsvormundschaftlicher Einrichtungen, Entwicklung der Kinderfürsorge	1986	3538,00	3.402,00
45.	Verband Deutscher Schullandheime (Bunds- und Ladesverband)	Fuldataal (BVV)	e.V.	Vernetzung u. Unterstützung d. Jugendfreizeiteinrichtungen in Deutschland	2006	1210,40	1.174,80
46.	Ganztagsschulverband	Frankfurt (LV)	e.V.	Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe		40,00	40,00
47.	LAG Schulbibliothek in Hessen	Gießen	e. V.	Stärkung und Weiterentwicklung der Schulbibliotheken	2004	70,00	70,00
48.	Deutscher Bibliotheksverband (DBV), Landesverband hessen	Frankfurt	e. V.	Förderung von Entwicklungsprozessen und Zusammenarbeit im Bibliothekswesen	2007	391,78	391,78
49.	GEFMA - Deutscher Verband für Facility Management	Bonn	e. V.	Zusammenführung und Förderung von Aktivitäten auf dem Gebiet des Facility Managements	2007	300,00	300,00
50.	Holzbau-Cluster	Kassel	e.V.	Förderung des Umweltschutzes durch Sensibilisierung eines bewussten, nachhaltigen Umgangs mit dem Rohstoff Holz; Förderung des Bauens mit Holz.	2016	800,00	800,00
51.	Kulturförderring Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung von Kultur u. Volksbildung	1978	110,00	110,00
52.	Geschichtsverein Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung der Heimatpflege	1986	15,00	15,00
53.	Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung	Wetzlar	e. V.	Förderung der Erforschung der Geschichte des Reichskammergerichts	1986	50,00	50,00
54.	Museumseisenbahn- und bergbauverein Schelderwald	Dillenburg	e. V.	Pflege von Kulturwerten und Denkmälern	1988	18,00	18,00
55.	Freiwilligenzentrum Mittelhessen Regionale Ehrenamtsagentur	Wetzlar	e. V.	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen	2003	1125,00	1125,00
56.	Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg	Wetzlar	e. V.	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für geistig und mehrfach Behinderte	1986	255,65	255,65
57.	Junge Arbeit	Wetzlar	e. V.	Projekte für am Arbeitsmarkt benachteiligte junge Menschen	1986	beitragsfrei	beitragsfrei
58.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Berlin	e. V.	Förderung der sozialen Arbeit	1986	1.105,64	1.105,64
59.	Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	Berlin	e. V.	Zusammenschluss der Schuldnerberatungen	1989	250,00	250,00
60.	LAG Schuldnerberatung Hessen	Darmstadt	e. V.	Zusammenschluss der Hess. Schuldnerberatungen	2017	20,00	20,00
61.	Gießener Hilfe	Gießen	e. V.	Opfer- und Zeugenberatung	1994	beitragsfrei	beitragsfrei
62.	media-Lahn-Dill	Dillenburg	e.V.	Wirtschaftsförderung im Bereich neuer Medien	1999	50,00	50,00
63.	Förderverein Duale Hochschulstudien - Studium plus	Wetzlar	e. V.	Förderung praxisnaher wissenschaftlicher Ausbildung	2001	250,00	250,00



# TEIL II

## Einzeldarstellungen



## 1. Sondervermögen (Eigenbetriebe)

### 1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill

#### Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Karl-Kellner-Ring 49

35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1800

Fax: 06441 407-1801

E-Mail: info@awld.de

Internet: www.awld.de

**Abfallwirtschaft Lahn** 

Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises

#### 1.1.1 Rechtsgrundlage

Betriebssatzung vom 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 1. Januar 2009

#### 1.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist, durch Ergreifen abfallwirtschaftlicher Maßnahmen und durch Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von Abfallwirtschaftseinrichtungen die dem Lahn-Dill-Kreis nach den abfallrechtlichen Bestimmungen obliegende Entsorgung von Abfällen sicherzustellen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

#### 1.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** Eigenbetrieb

**Gründung:** 01.01.1996

**Stammkapital:** 4.000.000 €

**Geschäftsanteil:** 100,00%

#### 1.1.4 Organe des Unternehmens

##### Aufsichtsrat

Roland Esch	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Wolfgang Berns	Mitglied Kreistag
Andrea Biermann	Mitglied Kreistag
Eberhard Horne	Mitglied Kreistag
Hans Jackel	Mitglied aus techn. erfahrener Bereich
Heinz Lemler	Mitglied Kreistag
Jörg Ludwig	Mitglied aus techn. erfahrener Bereich
Petra Strelau	Mitglied aus techn. erfahrener Bereich
Sabrina Zeaiter	Mitglied Kreisausschuss
Carmen Zühlsdorf-Gerhard	Mitglied aus techn. erfahrener Bereich
Sebastian Kessel	Personalrat

**Geschäftsführung**

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek    Erster Betriebsleiter  
Dipl.-Ing. Wolfgang Pfeiffer    Technischer Betriebsleiter

**1.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung**

<b>Bilanz</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
	€	€	2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	12.778.171,49	11.639.772,66	1.138.398,83
Umlaufvermögen	20.808.899,61	17.837.984,76	2.970.914,85
Rechnungsabgrenzungsposten	14.822,17	32.070,38	-17.248,21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>33.601.893,27</b>	<b>29.509.827,80</b>	<b>4.092.065,47</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	2.369.930,86	2.327.531,98	42.398,88
davon Stammkapital	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
Sonderposten	3.908.454,47	3.536.781,62	371.672,85
Rückstellungen	24.347.709,61	21.433.490,93	2.914.218,68
Verbindlichkeiten	2.975.798,33	2.212.023,27	763.775,06
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>33.601.893,27</b>	<b>29.509.827,80</b>	<b>4.092.065,47</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
	€	€	2021 - 2020
Umsatzerlöse	25.969.000,04	23.413.348,53	2.555.651,51
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	11.001,20	30.442,64	-19.441,44
sonst. betriebl. Erträge	44.819,15	519.151,44	-474.332,29
<b>Betriebsleistung</b>	<b>26.024.820,39</b>	<b>23.962.942,61</b>	<b>2.061.877,78</b>
Materialaufwand	16.731.763,57	16.196.856,69	534.906,88
Personalaufwand	3.414.688,84	3.311.351,88	103.336,96
Abschreibung	1.287.745,10	1.507.553,43	-219.808,33
sonst. betriebl. Aufwendungen	2.076.069,02	1.575.699,95	500.369,07
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>23.510.266,53</b>	<b>22.591.461,95</b>	<b>918.804,58</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.514.553,86</b>	<b>1.371.480,66</b>	<b>1.143.073,20</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.366,49	32.630,10	-18.263,61
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.363.208,46	2.346.798,70	16.409,76
Steuern vom Einkommen und Ertrag	123.313,01	0,00	123.313,01
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>42.398,88</b>	<b>-942.687,94</b>	<b>985.086,82</b>
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>42.398,88</b>	<b>-942.687,94</b>	<b>985.086,82</b>

### Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

<b>Aufsichtsrat:</b>	3.333 €	
<b>Geschäftsführung:</b>	0 €	Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

#### 1.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
BeschäftigteVK	63,69	60,94	2,75
Anlagenintensität	38,03%	39,44%	-1,42%
Eigenkapitalquote	7,05%	7,89%	-0,83%
Anlagendeckung I	18,55%	20,00%	-1,45%
Umsatzrentabilität	0,16%	-4,03%	4,19%
Cash-flow T€	2.396,00	1.716,00	680,00

Erfasste Abfallmengen (in Tonnen)	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
Haus- und Restabfall	52.528	53.895	-1.367
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	38.836	39.765	-929
davon aus der Stadt Wetzlar	13.692	14.130	-438
Sperrabfall	7.997	8.638	-641
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	6.862	7.532	-670
davon aus der Stadt Wetzlar	1.135	1.106	29
Bioabfall	27.058	25.121	1.937
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	22.184	20.452	1.732
davon aus der Stadt Wetzlar	4.874	4.669	205
Altpapier	13.409	15.820	-2.411
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	9.942	12.872	-2.930
davon aus der Stadt Wetzlar	3.467	2.948	519
Garten- und Parkabfälle	4.974	3.946	1.028
Altholz	3.222	3.326	-104
Bauschutt	8.152	7.488	664
Elektroaltgeräte	1.397	1.684	-287
Metalle, Schadstoffe, Altreifen	434	537	-103
<b>Hoheitlicher Abfall gesamt</b>	<b>119.171</b>	<b>120.455</b>	<b>-1.284</b>
Altglas	5.150	5.196	-46
Leichtverpackungen	7.806	6.380	1.426
Altpapier	5.009	3.240	1.769
Gewerbl. Direktanlieferung	27.740	31.953	-4.213
<b>Gewerblicher Abfall gesamt</b>	<b>45.705</b>	<b>46.769</b>	<b>-1.064</b>
<b>Abfallaufkommen gesamt</b>	<b>164.876</b>	<b>167.224</b>	<b>-2.348</b>

### **1.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)**

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes.

Eine Verlustübernahme nach § 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) war im Wirtschaftsjahr 2020 nicht erforderlich.

### **1.1.8 Bestellte Sicherheiten**

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

### **1.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick**

Mit einem Jahresgewinn in Höhe von 42.398,88 Euro hat die Abfallwirtschaft Lahn-Dill im Jahre 2021 ihr geplantes negatives Ergebnis in Höhe von 695.880 Euro deutlich verbessert. Die nicht so stark fallende Rückstellungsverzinsung und die positive Entwicklung bei den Papiererlösen haben zu dem verbesserten Jahresergebnis beigetragen.

Das gesamte Jahresergebnis 2021 teilt sich auf in einen hoheitlichen Gewinn in Höhe von 343.395,23 Euro und einen Verlust im Bereich des Betriebes gewerblicher Art in Höhe von -300.996,35 Euro.

Durch den Ausbau des Abfallwirtschaftszentrums in ABlar und der Wertstoffhöfe in den Städten und Gemeinden wird sich die hochwertige Abfallverwertung im LDK weiter verstärken. Die Sicherheit einer öffentlichen Abfallentsorgung als Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger wird weiter erhöht. Die Weiterentwicklung zu einem klimaneutralen Betrieb wird weiter verstärkt betrieben. Hierzu werden die Fördermöglichkeiten laufend beobachtet und gegebenenfalls umgesetzt. Die Digitalisierung wird weiter ausgebaut und kann die Prozesse deutlich optimieren.

Durch das andauernde extreme niedrige Zinsniveau wird sich der Zinsaufwand für die Abzinsung der langfristigen Deponierückstellungen weiter erhöhen. Die Deponierückstellungen können sich ebenfalls aus verschärften Umweltauflagen, langen Genehmigungszeiten und Preissteigerungen sowie längeren Laufzeitverpflichtungen in der Deponienachsorge weiter erhöhen. Durch immer stärker schwankende Sekundärrohstoffpreise ergeben sich vermehrt Risiken und Chancen von Ergebnisveränderungen. Mangelnde Verfügbarkeiten von z.B. Ersatzteilen kann zu höheren Bevorratungen führen.

Aufgrund der hohen Nachsorgeaufwendungen einerseits und weiter niedrigen Zinsen andererseits wird in 2022 ein negatives Ergebnis auf Planniveau in Höhe von -1.911.001 Euro erwartet.

Es wird davon ausgegangen, dass sich das Zinsniveau in den nächsten 1 bis 3 Jahren erholen wird und die AWLD aus eigener Kraft die aufgelaufenen Verluste ausgleichen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der Lahn-Dill-Kreis als Organträger gem. § 11 Abs.6 Eigenbetriebsgesetz verpflichtet, diese Verluste entsprechend auszugleichen.

Die Vermögens- und Finanzlage wird sich nach Einschätzung der Betriebsleitung planmäßig entwickeln.

### **1.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021**

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	Ja
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	Ja

## 1.2 Lahn-Dill-Akademie

### Lahn-Dill-Akademie

Bahnhofstraße 10  
35683 Dillenburg

Tel: 06441 407-750 /-751  
Fax: 06441 407-830  
E-Mail: info@lahn-dill-akademie.de  
Internet: www.lahn-dill-akademie.de



### 1.2.1 Rechtsgrundlage

Betriebssatzung 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 19. Juni 2018

### 1.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendlichen und Erwachsene in den Bereichen Volkshochschule und Musikschule.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

### 1.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** Eigenbetrieb  
**Gründung:** 01.01.1996  
**Stammkapital:** 300.000 €  
**Geschäftsanteil:** 100,00%

### 1.2.4 Organe des Unternehmens

#### Aufsichtsrat

Roland Esch	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Karin Betz	Mitglied des Kreisausschusses
Dr. Johannes Blöcher-Weil	Mitglied des Kreistages
Cornelia Glade-Wolter	Mitglied des Kreistages
Eberhard Horne	Mitglied des Kreisausschusses
Paul-Wilhelm Janssen	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Armin Müller	Mitglied des Kreistages
Joachim Schmidt	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Lukas Winkler	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Dr. Karin Rinn	Mitglied des Kreistages

#### Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek	Erster Betriebsleiter
Nadine Maihack-Stanzel	Betriebsleiterin

### 1.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	557.934,28	527.377,42	30.556,86
Umlaufvermögen	254.475,70	182.635,21	71.840,49
Rechnungsabgrenzungsposten	2.979,99	1.107,36	1.872,63
<b>Bilanzsumme</b>	<b>935.346,62</b>	<b>711.119,99</b>	<b>224.226,63</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	0,00	290.018,10	-290.018,10
davon Stammkapital	300.000,00	300.000,00	0,00
Sonderposten	337,47	521,54	-184,07
Rückstellungen	129.618,99	71.673,62	57.945,37
Verbindlichkeiten	787.567,77	314.545,19	473.022,58
Rechnungsabgrenzungsposten	17.822,39	34.361,54	-16.539,15
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>935.346,62</b>	<b>711.119,99</b>	<b>224.226,63</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Umsatzerlöse	607.915,50	617.161,05	-9.245,55
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	629.359,11	632.818,68	-3.459,57
sonst. betriebl. Erträge	9.953,04	8.106,15	1.846,89
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.247.227,65</b>	<b>1.258.085,88</b>	<b>-10.858,23</b>
Materialaufwand	384.029,32	374.872,25	9.157,07
Personalaufwand	702.627,87	802.319,08	-99.691,21
Abschreibung	35.823,75	38.335,38	-2.511,63
sonst. betriebl. Aufwendungen	534.721,46	338.527,53	196.193,93
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.657.202,40</b>	<b>1.554.054,24</b>	<b>103.148,16</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-409.974,75</b>	<b>-295.968,36</b>	<b>-114.006,39</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-409.974,75</b>	<b>-295.968,36</b>	<b>-114.006,39</b>
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-409.974,75</b>	<b>-295.968,36</b>	<b>-114.006,39</b>

#### Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

<b>Aufsichtsrat:</b>	1.876 €
<b>Geschäftsführung:</b>	67.200 €

### 1.2.6 Kennzahlen

<b>Kennzahlen</b>	<b>2021</b> €	<b>2020</b> €	<b>Veränderung</b> 2021 - 2020
BeschäftigteVK	9,87	11,89	-2,02
Anlagenintensität	59,65%	74,16%	-14,51%
Eigenkapitalquote	0,00%	40,78%	-40,78%
Anlagendeckung I	0,00%	54,99%	-54,99%
Umsatzrentabilität	-0,67%	-0,48%	-0,19%
Cash-flow T€	61,00	-16,00	77,00

<b>Leistungskennzahlen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b> 2021 - 2020
Unterrichtseinheiten Volkshochschule	7.269	6.796	473
Teilnehmer Volkshochschule	2.889	4.094	-1.205
Gebührenaufkommen Volkshochschule in T€	318	327	-9
Schülerzahl Musikschule (per 31.12.)	236	295	-59
Schülerbelegung Musikschule (per 31.12.)	254	333	-79
Gebührenaufkommen Musikschule in T €	432	443	-11

### 1.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Eigenbetrieb erhält einen jährlichen Trägerzuschuss des Lahn-Dill-Kreises. Im Berichtszeitraum hat der Träger folgende Zuschüsse geleistet:

<b>Trägerzuschuss</b>	<b>2021</b> €	<b>2020</b> €	<b>Veränderung</b> 2021 - 2020
Zuwendung des Trägers	413.000,00	421.000,00	-8.000,00

Die Bezuschussung wurde ausschließlich zur Erfüllung von Dienstleistungen von allgemeinerwirtschaftlichem Interesse verwendet.

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes. Verlustübernahmen (§ 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes) waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

### **1.2.8 Bestellte Sicherheiten**

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

### **1.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick**

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -409.974,75 Euro (Vorjahr Jahresfehlbetrag -295.968,36 Euro) ab. Das geplante Jahresergebnis 2021 in Höhe von -495.368 Euro ist um 85.384 Euro besser ausgefallen, als erwartet. Die insgesamt negative Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den Corona bedingten Erlösausfällen sowie aus den Sanierungsarbeiten des Gebäudes "Bahnhofstraße".

Chancen sieht die Betriebsleitung im Ausbau des Social Media Bereichs und von Kursangeboten in Kommunen vor Ort. Für die Musikschule ist der Ausbau der Zusammenarbeit mit der Wetzlarer Musikschule vorgesehen. Außerdem ist eine konsequente Umsetzung der Digitalisierung in allen Geschäftsbereichen geplant. Dabei eingehend die Verbesserung der Internetseite und der entsprechenden Apps.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind derzeit weiterhin kaum einschätzbar. Es wird von einer deutlich verringerten Buchungszahl sowohl in der Volkshochschule, als auch im Musikschulbereich für einen längeren Zeitraum ausgegangen. Gleichzeitig steigen die Verwaltungs- und Organisationskosten deutlich.

Wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebs bestehen nach Ansicht der Betriebsleitung bei Renovierungsarbeiten des Gebäudes Bahnhofstraße in Bezug auf unplanbare Mehraufwendungen sowie auf eine weitere Abschwächung der Nachfrage nach Bildungsangeboten.

Insgesamt erwartet die Betriebsleitung für das Jahr 2022 einen Jahresverlust gemäß Wirtschaftsplan, in Höhe von 495.278 Euro.

Aufgrund des negativen Eigenkapitals in Höhe von 119.956,65 Euro und der weiter anstehenden notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen wird die Lahn-Dill-Akademie aus eigener Kraft die Verluste nicht ausgleichen können. Damit ist sicher, dass der Lahn-Dill-Kreis als Träger gem. § 11 Abs.6 Eigenbetriebsgesetz diese Verluste ausgleichen muss.

Die Vermögenslage wird sich nach der Einschätzung der Betriebsleitung planmäßig entwickeln. Allerdings wird es im Jahre 2022 noch entsprechende Nachholeffekte aus dem Geschäftsjahr 2021 geben. Die Finanzlage wird sich weiter verschlechtern. Die geplante Liquiditätshilfen der Abfallwirtschaft Lahn-Dill in Höhe von insgesamt Euro 1,75 Mio. im Jahre 2022 sollten zunächst ausreichen.

### **1.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021**

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	ja
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	ja

## 2. Verbundene Unternehmen

### 2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH

#### Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Forsthausstraße 1 - 3  
35578 Wetzlar

Tel: 06441 79-1  
Fax: 06441 79-2034  
E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de  
Internet: www.lahn-dill-kliniken.de



#### 2.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 21. Juni 2001 in der Fass. vom 21. Juni 2016

#### 2.1.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch bedarfs- und leistungsgerechte sowie wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten und stationären Krankenhausleistungen.

Gegenstand ist der Betrieb der ehemaligen Kreiskrankenhäuser des Lahn-Dill-Kreises (Klinikum Wetzlar-Braunfels und Dill-Kliniken) mit angeschlossenen Krankenpflegeschulen und weiteren Ausbildungsstätten, die der wissenschaftlichen und krankenhausbefugten und der sonstigen ergänzenden medizinisch-pflegerischen Fort- und Weiterbildung dienen sowie der Betrieb aller sonstigen Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe auf der Grundlage des Krankenhausplanes des Landes Hessen und zur Gewährleistung der bedarfsgerechten und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser.

Die Gesellschaft stellt den mit dem Betrieb der Krankenhäuser verbundenen öffentlich-rechtlichen Versorgungsauftrag, insbesondere die ausreichende Versorgung von Personen im Lahn-Dill-Kreis, die im Sinne von § 53 Abgabenordnung hilfsbedürftig sind, mit allgemeinen Krankenhausleistungen gem. den Vorschriften der Bundespflegesatzverordnung sicher.

#### 2.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** GmbH  
**Gründung:** 01.01.2001  
**Stammkapital:** 40.000.000 €  
**Geschäftsanteil:** 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
<b>MVZ Lahn-Dill-Kliniken</b>	GmbH	100,00%
<b>MedServ Lahn-Dill</b>	GmbH	100,00%
<b>MedReha Lahn-Dill</b>	GmbH	100,00%
<b>Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill</b>	GmbH	51,00%
<b>Landarztnetz Lahn-Dill</b>	GmbH	51,00%

## **2.1.4 Organe des Unternehmens**

### **Aufsichtsrat**

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Wolfram Dette	stellvertretender Vorsitzender
Stephan Aurand	Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Kristin Hofmann	Kreistagsabgeordnete
Hans Jackel	Stadtverordneter Herborn
Rudolf Jackisch	Kreistagsabgeordneter
Martina Klement	Kreistagsabgeordnete
Jörg Ludwig	Kreistagsabgeordneter
Jörg Michael Müller	Landtagsabgeordneter
Heinz Rauber	Kreistagsabgeordneter
Georg Schulze	Landesfachbereichsleiter Gesundheit ver.di Hessen
Markus Reis	Betriebsratsmitglied
Thomas Schmid	Betriebsratsmitglied
Christine Sinkel	Betriebsratsmitglied

### **Geschäftsführung**

Tobias Gottschalk	Geschäftsführer mit Einzelvertretungsbefugnis
Katja Streckbein	Kaufmännische Direktorin

## 2.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	161.478.870,28	165.515.608,67	-4.036.738,39
Umlaufvermögen	92.153.375,17	81.978.856,05	10.174.519,12
Rechnungsabgrenzungsposten	776.110,17	674.087,83	102.022,34
<b>Bilanzsumme</b>	<b>254.408.355,62</b>	<b>248.168.552,55</b>	<b>6.239.803,07</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	64.510.702,10	62.754.905,75	1.755.796,35
davon Stammkapital	40.000.000,00	40.000.000,00	0,00
Sonderposten	69.075.212,56	72.098.118,72	-3.022.906,16
Rückstellungen	37.604.838,15	30.424.300,46	7.180.537,69
Verbindlichkeiten	82.877.507,01	82.422.137,82	455.369,19
Rechnungsabgrenzungsposten	27.879,80	765,80	27.114,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsposten Darlehensförd.	312.216,00	468.324,00	-156.108,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>254.408.355,62</b>	<b>248.168.552,55</b>	<b>6.239.803,07</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Umsatzerlöse	215.158.862,54	206.160.566,60	8.998.295,94
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	-1.047.893,20	436.312,38	-1.484.205,58
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	15.313.805,98	14.882.658,93	431.147,05
<b>Betriebsleistung</b>	<b>229.557.959,66</b>	<b>221.521.880,90</b>	<b>8.036.078,76</b>
Materialaufwand	52.365.713,47	50.547.669,33	1.818.044,14
Personalaufwand	137.150.004,48	131.134.580,05	6.015.424,43
Abschreibung	13.631.591,62	12.914.890,40	716.701,22
sonst. betriebl. Aufwendungen	23.380.131,16	23.968.804,05	-588.672,89
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>226.527.440,73</b>	<b>218.565.943,83</b>	<b>7.961.496,90</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.030.518,93</b>	<b>2.955.937,07</b>	<b>74.581,86</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.275,21	44.457,01	34.818,20
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	49.450,00	1.136,98	48.313,02
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.178.287,94	1.349.339,71	-171.051,77
Steuern vom Einkommen und Ertrag	70.641,28	173.056,96	-102.415,68
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.811.414,92</b>	<b>1.476.860,43</b>	<b>334.554,49</b>
sonstige Steuern	43.368,57	108.216,03	-64.847,46
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>1.768.046,35</b>	<b>1.368.644,40</b>	<b>399.401,95</b>

### Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

**Aufsichtsrat:** 5.653 €

**Geschäftsführung:** 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### 2.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
BeschäftigteVK	2.278,00	1.716,00	562,00
Anlagenintensität	63,47%	66,69%	-3,22%
Eigenkapitalquote	25,36%	25,29%	0,07%
Anlagendeckung I	39,95%	37,91%	2,04%
Umsatzrentabilität	0,82%	0,66%	0,16%
Cash-flow T€	-8.281,00	4.016,00	-12.297,00

### 2.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH wird vom Kreisvermögen rechtlich selbstständig geführt. Eine Nachschusspflicht ist im Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen. Der Krankenhausversorgungsauftrag obliegt allerdings dem Lahn-Dill-Kreis, sodass der Landkreis den Krankenhausversorgungsauftrag und damit letztlich die stationäre Versorgung mit Krankenhausleistungen sicherstellen muss. Nach der Gründung der Gesellschaft wurden der Lahn-Dill-Kliniken GmbH im Wege der Personalgestellung Beamte zur Dienstleistung überlassen. Die Pensionsrückstellungen für diese Beamte sind bei dem Lahn-Dill-Kreis zu bilanzieren, da die Beamten - mangels Dienstherreneigenschaft der Gesellschaft - Beschäftigte des Landkreises bleiben. Die Altersvorsorgeaufwendungen der Beamten werden vom Lahn-Dill-Kreis getragen. Die Gesellschafterversammlung der GmbH entscheidet am Ende eines jeden Jahres über eine Erstattung der Altersvorsorgeaufwendungen des Landkreises.

Die laufenden Bezüge der bei der Gesellschaft eingesetzten Beamten werden dem Lahn-Dill-Kreis von der GmbH erstattet.

### 2.1.8 Bestellte Sicherheiten

Datum	Betrag	Restvaluta 31.12.2020	Restvaluta 31.12.2021	Zweck der Bürgschaft / Gewährleistung
21.08.2001	kein Fixbetrag			Sonstige Bürgschaft Gewährleistung für die Ansprüche auf Zahlung der laufenden Umlagen im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Lahn-Dill-Kliniken GmbH
04.07.2002	1.679.177	125.917	41.957	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen f. Mehrkosten IV. BA, Standort Dbg. sowie Schaffung Radiolog. Praxis im Rahmen des IV. BA
13.12.2005	1.900.000	949.900	886.560	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen für Bauvorhaben Pathologie/Intensiv/Dialyse beim Standort Wetzlar
<b>Summe</b>	<b>3.579.177</b>	<b>1.075.817</b>	<b>928.517</b>	

### 2.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Auch das Jahr 2021 war sowohl gesamtwirtschaftlich als auch im Bereich der Gesundheitspolitik massiv von den Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Corona-Fallzahlen haben zunächst im 1. Quartal zu erheblichen Einschränkungen und Belastungen für die Krankenhäuser geführt.

Zusammengefasst sind alle wesentlichen und tiefgreifenden Entwicklungen wie die Leistungsentwicklung, Kostensteigerungen sowie Ausgleichszahlungen auf die Reaktion der politischen Entscheidungsträger und das Pandemiegeschehen zurückzuführen und haben eine enorme Auswirkungen auf die wirtschaftliche Bewertung der Krankenhäuser im Jahr 2021.

Das Geschäftsjahr 2021 entwickelte sich im Bereich der medizinischen Leistungen aufgrund der Corona-Pandemie wie auch im Vorjahr erheblich unterhalb des Plans. An allen Standorten ergab sich eine deutliche Reduktion der behandelten Patienten vor allem durch die Bereitstellung von Kapazitäten für COVID-Patienten und durch Isolationsmaßnahmen. Insgesamt kann man festhalten, dass die politischen Maßnahmen zur Kompensation der pandemiebedingten Erlösverluste in den Kliniken einen signifikanten Einfluss auf die Erlöse und den Geschäftsverlauf in den Lahn-Dill-Kliniken haben.

Der Lahn-Dill-Kliniken Konzern schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 1,8 Mio. Euro ab. Die Erlöse in den Tochtergesellschaften konnten gesteigert werden. Insbesondere in der MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH konnten die wirtschaftlichen Zielsetzungen deutlich übertroffen werden. Die Umsatzerlöse inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge - bereinigt um Erträge aus Fördermitteln - stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Mio. Euro auf 220,9 Mio. Euro, was einer prozentualen Steigerung von 3,5 % entspricht. Das Jahresergebnis liegt mit + 1,8 Mio. Euro über dem Niveau des erwarteten Wertes.

Die Ausgliederung der Pflege aus der DRG-Vergütung hin zu einer Vollfinanzierung von Istkosten ab dem Jahr 2020 sowie die gleichsam existierenden und erweiterten Vorgaben bezüglich der Personaluntergrenzen führen zu einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Pflegekräften, welche durch das vorhandene Angebot an Arbeitskräften in der gesamten Gesundheitsbranche nicht gedeckt werden kann. Zudem kommt demographisch bedingt eine steigende Nachfrage nach Pflegekräften aus dem Bereich der stationären Altenpflege. Dies bedeutet ein deutliches Risiko für alle Krankenhäuser in Bezug auf steigende Kosten für Pflegepersonal und die Rekrutierung sowie Maßnahmen zur Personalbindung. Im Rahmen der Vorgaben bei den Personaluntergrenzen besteht bei einer erwarteten Verschärfung des Fachkräftemangels das Risiko der Notwendigkeit zur Einschränkung von Leistungen.

Die anhaltende Pandemiesituation über den Jahreswechsel hinaus erfordert in 2022 wie in den Jahren 2020 und 2021 eine stetig rollierende Anpassung aller wirtschaftlichen Entscheidungen an die kurzfristige Entwicklung. Sofern die politischen Maßnahmen zur Kompensation von pandemiebedingten Einnahmeausfällen und Mehrkosten analog der Vorjahre mittelfristig fortgeführt werden, bis ein gewöhnliches Leistungs- und Auslastungsniveau wieder erreicht werden kann, wird für das Jahr 2022 damit gerechnet, dass ein nahezu ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden kann.

Ergebnis	2021 in T€	2020 in T€	Veränderung in T€
Lahn-Dill-Kliniken GmbH	782,00	390,47	391,53
MedServ Lahn-Dill GmbH	121,05	123,42	-2,37
MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH	758,66	953,00	-194,34
Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill mbH	-1,30	0,50	-1,80
MedReha Lahn-Dill GmbH	33,76	-110,00	143,76
Landarztnetz Lahn-Dill GmbH	73,94	12,02	61,92
Jahresergebnis des Konzerns	1768,11	1369,41	398,70

#### 2.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021

Jahresabschlussprüfer	Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

## 2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

### Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

Westendstraße 15  
35578 Wetzlar

Tel: 06441 92475-0  
Fax: 06441 92475-75  
E-Mail: info@gwab.de  
Internet: www.gwab.de



### 2.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1975, zuletzt geändert am 04.09.2013

### 2.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Projekten zur Lebensentwicklung benachteiligter Menschen in den Bereichen Berufsvorbereitung, Ausbildung, Qualifizierung, Beratung und Eingliederung.

### 2.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** GmbH  
**Gründung:** 31.01.1975  
**Stammkapital:** 150.000 €  
**Geschäftsanteil:** 100,00%

### 2.2.4 Organe des Unternehmens

#### Aufsichtsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Anna-Lena Bender	Kreistagsabgeordnete
Anna-Lena Benner-Berns	Kreistagsabgeordnete
Beatrix Egler	Kreistagsabgeordnete
Gudrun Esch	Kreistagsabgeordnete
Klaus Hugo	Kreistagsabgeordneter
Hans-Horst Knies	Kreistagsabgeordneter
Leo Müller	Kreistagsabgeordneter
Klaus Niggemann	Kriminalbeamter
Mechthild Schäfer	Kreistagsabgeordnete
Stefan Scholl	Kreistagsabgeordneter
Petra Strehlau	Kreistagsabgeordnete
Johannes Volkmann	Kreistagsvorsitzender
Elke Weppler	Kreistagsabgeordnete

**Beirat**

Dem Beirat gehörten im Geschäftsjahr 2021 die folgenden Institutionen an:

- Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
- Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
- Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Kommunales Jobcenter Lahn-Dill
- Berufliche Schulen
- Im Kreistag vertrene Fraktionen
- Kreisausschuss
- Städte und Gemeinden im LDK
- Lahn-Dill-Kreis:
- Kinder und Jugendhilfe
- Soziales und Integration
- Kreisentwicklung und Steuerung

**Geschäftsführung**

- Dipl. Betriebsw. Nicole Bodensohn    Geschäftsführerin    ab 01.05.2022
- Dipl. Kfm. Matthias Cloos            Geschäftsführer
- Soziologin M.A. Kerstin Gerbig      Geschäftsführerin    bis 30.04.2022

**2.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung**

<b>Bilanz</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>2021 - 2020</b>
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	1.468.169,39	1.634.431,87	-166.262,48
Umlaufvermögen	3.911.655,78	3.607.029,09	304.626,69
Rechnungsabgrenzungsposten	39.640,13	50.143,44	-10.503,31
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.419.465,30</b>	<b>5.291.604,40</b>	<b>127.860,90</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	3.993.639,58	3.833.686,25	159.953,33
davon Stammkapital	150.000,00	150.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	901.012,64	896.785,81	4.226,83
Verbindlichkeiten	447.813,08	489.132,34	-41.319,26
Rechnungsabgrenzungsposten	77.000,00	72.000,00	5.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsposten Darlehensförd.	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.419.465,30</b>	<b>5.291.604,40</b>	<b>127.860,90</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Umsatzerlöse	12.787.153,39	12.801.346,24	-14.192,85
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	-53.676,93	17.329,23	-71.006,16
aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.152,00	-1.152,00
sonst. betriebl. Erträge	457.608,47	395.715,78	61.892,69
Erträge Sonderposten	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>13.191.084,93</b>	<b>13.215.543,25</b>	<b>-24.458,32</b>
Materialaufwand	486.201,27	517.103,02	-30.901,75
Personalaufwand	10.332.784,65	10.703.636,80	-370.852,15
Abschreibung	243.823,49	285.530,67	-41.707,18
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.952.015,57	1.767.264,84	184.750,73
Aufwand Sonderposten	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>13.014.824,98</b>	<b>13.273.535,33</b>	<b>-258.710,35</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>176.259,95</b>	<b>-57.992,08</b>	<b>234.252,03</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	34,29	-34,29
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.490,97	11.166,40	324,57
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>164.768,98</b>	<b>-69.124,19</b>	<b>233.893,17</b>
sonstige Steuern	4.815,65	4.833,65	-18,00
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>159.953,33</b>	<b>-73.957,84</b>	<b>233.911,17</b>

#### Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

**Aufsichtsrat:** 2.091 €

**Geschäftsführung:** 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

#### 2.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
BeschäftigteVK	263,00	269,00	-6,00
Anlagenintensität	27,09%	30,89%	-3,80%
Eigenkapitalquote	73,69%	72,45%	1,24%
Anlagendeckung I	272,01%	234,56%	37,46%
Umsatzrentabilität	1,25%	-0,58%	1,83%
Cash-flow T€	563,00	-447,00	1.010,00

### **2.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)**

Gem. § 6 des Gesellschaftsvertrages hat der Lahn-Dill-Kreis als Gesellschafter eine Nachschusspflicht, wenn die Gesellschafter Entsprechendes beschließen. Der nachzuschießende Betrag muss im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Gesellschafters liegen.

Des Weiteren sind gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages die Verwaltungskosten und Betriebsmittel der Gesellschaft, soweit erforderlich, durch die Gesellschafter nach Maßgabe ihres Beteiligungsverhältnisses zu tragen. Der geplante Gesellschafterzuschuss musste in Höhe von 30.000 € in Anspruch genommen werden. Im Vorjahr war aufgrund des vorgetragenen Jahresüberschusses 2017 keine Inanspruchnahme erforderlich. Die Inanspruchnahme des Gesellschafterzuschusses erfolgt grundsätzlich nur im Bedarfsfall.

### **2.2.8 Bestellte Sicherheiten**

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

### **2.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick**

Unter den gegebenen Umständen mit coronabedingten Einschränkungen blickt die GWAB auf ein befriedigendes Geschäftsjahr 2021 zurück. Die Umsatzerlöse des Zweckbetriebs bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Zuschüsse sind um 48.000 Euro gesunken. Es handelt sich bei den Zuschüssen um Förderungen von Bund, Land Hessen, Europäischer Sozialfonds, Lahn-Dill-Kreis und des Kommunalen Jobcenters. Diese Projektzuschüsse sind abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln, den aktuellen Förderprogrammen und der Beteiligung daran, sowie den Vorgaben zur Umsetzung des SGB II.

Das Finanzergebnis stagniert auf Grund der anhaltenden Niedrigzinsphase und gesunkener Finanzierungsaufwendungen, wobei keine Zinserträge mehr erwirtschaftet werden konnten. Stattdessen mussten Verwarentgelte gezahlt werden. Die Liquiditätslage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut verbessert.

Für die Zukunft sind Ersatz-Investitionen sowie Investitionen für neue Projekte geplant. Die Corona-Pandemie wird sich auch weiterhin auf die GWAB auswirken. Durch den "shut-down" werden die Umsätze der Zweckbetriebe negativ beeinflusst. Projekte werden teilweise - zumindest temporär - mit geänderten Konzepten und/oder geringeren Teilnehmendenzahlen durchgeführt. Maßnahmen zur digitalen Unterstützung der Lern- und Kommunikationsprozesse werden beschleunigt umgesetzt. Die Digitalisierung erfordert verstärkte Investitionen in Hard- und Software sowie Schulungsmaßnahmen. Der Übergang der bisherigen SGB II Unterstützung zum Bürgergeld wird sich auf die Projekte auswirken.

Durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und den daraus resultierenden ökonomischen Folgewirkungen ist eine Aussage zum Ergebnis 2022 schwierig. Es wird davon ausgegangen, dass die GWAB die Situation bestehen wird.

### **2.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021**

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	RPA TREUHAND GMBH, Wetzlar
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	ja
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	ja

### 3. Privatrechliche Beteiligungen

#### 3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

##### EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

Monteverdistraße 2

34131 Kassel

Tel: 0561 933-01

Fax: 0561 933-2500

E-Mail: service@eam.de

Internet: www.eam.de



##### 3.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

##### 3.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft.

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

##### 3.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** GmbH

**Gründung:** 29.08.2013

**Stammkapital:** 25.000 €

**Geschäftsanteil:** 38,92%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	10,55%

##### 3.1.4 Organe des Unternehmens

###### Geschäftsführung

Dipl. -Kfm. Frank Dworaczek      Geschäftsführer

Tobias Grote                              Geschäftsführer

### 3.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	67.563.573,32	65.556.687,94	2.006.885,38
Umlaufvermögen	3.327.060,24	3.627.744,47	-300.684,23
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>70.890.633,56</b>	<b>69.184.432,41</b>	<b>1.706.201,15</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	70.530.263,56	68.561.892,41	1.968.371,15
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	360.370,00	622.540,00	-262.170,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>70.890.633,56</b>	<b>69.184.432,41</b>	<b>1.706.201,15</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	6,75	26,50	-19,75
<b>Betriebsleistung</b>	<b>6,75</b>	<b>26,50</b>	<b>-19,75</b>
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	25.178,88	25.363,55	-184,67
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>25.178,88</b>	<b>25.363,55</b>	<b>-184,67</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-25.172,13</b>	<b>-25.337,05</b>	<b>164,92</b>
Erträge aus Beteiligungen	4.794.309,63	5.409.124,94	-614.815,31
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-3.187,49	-4.914,78	1.727,29
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	799.676,13	1.421.486,63	-621.810,50
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.966.273,88</b>	<b>3.957.386,48</b>	<b>8.887,40</b>
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>3.966.273,88</b>	<b>3.957.386,48</b>	<b>8.887,40</b>

**Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021**

Geschäftsführung: 0 €

**3.1.6 Kennzahlen**

Kennzahlen	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	95,31%	94,76%	0,55%
Eigenkapitalquote	99,49%	99,10%	0,39%
Anlagendeckung I	104,39%	104,58%	-0,19%
Umsatzrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Cash-flow T€	0,00	0,00	0,00

**3.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)**

Die SVSG 2 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen mit rund 4,8 Mio € unter dem Vorjahr von rund 5,4 Mio €. Der Rückgang ist auf eine geringere Steuerlast der SVSG 2 zurückzuführen, die zu einem entsprechend gesunkenen Entnahmeanspruch aus der EAM geführt hat.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	777.663,66 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 116.649,54 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 6.415,72 €
Dividende netto	654.598,72 €

**3.1.8 Bestellte Sicherheiten**

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

### **3.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresüberschuss in etwa vergleichbarer Höhe wie in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 erwartet. Im Übrigen ist für das Geschäftsjahr 2022 geplant, den satzungsmäßigen Beteiligungsertrag aus der EAM wieder phasengleich zu vereinnahmen.

Da das Ergebnis der Gesellschaft weitgehend durch die Beteiligungserträge von der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft. In der EAM-Gruppe ist ein konzernweites Risikofrüherkennungssystem implementiert.

Aus der Coronapandemie ergeben sich Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung der Volkswirtschaften und Unternehmen. Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen sieht die EAM unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch weiterhin keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken. Chancen für das zukünftige Geschäft erkennt die EAM in weiteren Effizienzsteigerungen, der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen für andere Energieversorger sowie im Bereich der Energieautarkie. In einem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld sieht sich die EAM-Gruppe durch ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit gut aufgestellt, was Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnet.

Für die SVSG 2 werden derzeit keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken gesehen.

### **3.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021**

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	ja
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	ja

## 3.2 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

### EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

MonteverdisträÙe 2  
34131 Kassel

Tel: 0561 933-01  
Fax: 0561 933-2500  
E-Mail: service@eam.de  
Internet: www.eam.de



### 3.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

### 3.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die VeräuÙerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft. Darüber hinaus übt sie keine Geschäftstätigkeit aus.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

### 3.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** GmbH  
**Gründung:** 29.08.2013  
**Stammkapital:** 25.000 €  
**Geschäftsanteil:** 9,868%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	11,68%

### 3.2.4 Organe des Unternehmens

#### Geschäftsführung

Tobias Grote                      Geschäftsführer  
Nadine Kruschwitz              Geschäftsführerin

### 3.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	76.031.398,30	73.772.987,52	2.258.410,78
Umlaufvermögen	3.721.252,13	4.058.574,34	-337.322,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>79.752.650,43</b>	<b>77.831.561,86</b>	<b>1.921.088,57</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	79.348.550,43	77.132.731,86	2.215.818,57
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	404.100,00	698.830,00	-294.730,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>79.752.650,43</b>	<b>77.831.561,86</b>	<b>1.921.088,57</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	6,75	26,50	-19,75
<b>Betriebsleistung</b>	<b>6,75</b>	<b>26,50</b>	<b>-19,75</b>
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	24.939,18	25.522,73	-583,55
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>24.939,18</b>	<b>25.522,73</b>	<b>-583,55</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-24.932,43</b>	<b>-25.496,23</b>	<b>563,80</b>
Erträge aus Beteiligungen	5.391.860,37	6.083.221,63	-691.361,26
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-2.116,55	-5.494,80	3.378,25
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	900.690,51	1.599.230,95	-698.540,44
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.464.120,88</b>	<b>4.452.999,65</b>	<b>11.121,23</b>
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>4.464.120,88</b>	<b>4.452.999,65</b>	<b>11.121,23</b>

**Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021**

Geschäftsführung: 0 €

**3.2.6 Kennzahlen**

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	95,33%	94,79%	0,55%
Eigenkapitalquote	99,49%	99,10%	0,39%
Anlagendeckung I	104,36%	104,55%	-0,19%

**3.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)**

Die SVSG 3 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 3 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen 2021 mit rund 5,4 Mio € unter dem Vorjahreswert von 6,1 Mio €. Der Rückgang ist auf eine geringere Steuerlast der SVSG 3 zurückzuführen, die zu einem entsprechend gesunkenen Entnahmeanspruch aus der EAM geführt hat. Demgegenüber stand insbesondere ein Steueraufwand in Höhe von 0,9 Mio €. Für das Geschäftsjahr 2021 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	221.862,47 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 55.465,62 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 3.050,61 €
Dividende netto	<u>163.346,24 €</u>

**3.2.8 Bestellte Sicherheiten**

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt (siehe hierzu: EAM GmbH & Co. KG).

### **3.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresüberschuss der SVSG 3 in etwa vergleichbarer Höhe wie im Geschäftsjahr 2021 erwartet. Im Übrigen ist für das Geschäftsjahr 2022 geplant, den satzungsmäßigen Beteiligungsertrag aus der EAM wieder phasengleich zu vereinnahmen.

Das Ergebnis der SVSG 3 wird von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst und bestimmt demnach auch die Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Die gesetzlichen Vertreter sehen derzeit für die Gesellschaft, auch vor dem Hintergrund der weiter anhaltenden Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine, keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

### **3.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021**

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	ja
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	ja

### 3.3 EAM GmbH u. Co. KG

#### EAM GmbH u. Co. KG

MonteverdisträÙe 2  
34131 Kassel

Tel: 0561 933-01  
Fax: 0561 933-2500  
E-Mail: service@eam.de  
Internet: www.eam.de



#### 3.3.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10. Dezember 2014

#### 3.3.2 Unternehmensgegenstand

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

#### 3.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** Kommanditgesellschaft  
**Gründung:** 20.12.2013  
**Stammkapital:** 90.070.570 €  
**Geschäftsanteil:** 5,28% (mittelbare Beteiligung über die EAM SV 2 und SV 3 GmbH)

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM Verwaltungs GmbH, Kassel	GmbH	100,00%
EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	GmbH	100,00%

### 3.3.4 Organe des Unternehmens

#### Aufsichtsrat

Winfried Becker	Vorsitzender
Karsten Lenz	stellv. Vorsitzender
Friedel Lenze	stellv. Vorsitzender
Petra Broistedt	Mitglied
Michael Göllner	Mitglied
Astrid Klinkert-Kittel	Mitglied
Reiner Pulfrich	Mitglied
Nicole Rathgeber	Mitglied
Marcel Riethig	Mitglied
Wolfgang Schuster	Mitglied
Andreas Siebert	Mitglied
Andre Stenda	Mitglied
Klaus Wagner	Mitglied
Torsten Warnecke	Mitglied
Melanie Hobein	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Tobias Lohre	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Ralf Lüdeke	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Burkhard Nix	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Reiner Pilgram	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Bernd Stallmann	Mitglied Arbeitnehmervertretung

#### Geschäftsführung

Olaf Kieser	Geschäftsführer
Hans-Hinrich Schriever	Geschäftsführer

### 3.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	983.500.000,00	951.600.000,00	31.900.000,00
Umlaufvermögen	140.600.000,00	162.700.000,00	-22.100.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	3.500.000,00	4.700.000,00	-1.200.000,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.146.900.000,00</b>	<b>1.132.900.000,00</b>	<b>14.000.000,00</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	369.800.000,00	370.600.000,00	-800.000,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	116.200.000,00	109.200.000,00	7.000.000,00
Rückstellungen	264.800.000,00	244.500.000,00	20.300.000,00
Verbindlichkeiten	394.900.000,00	407.500.000,00	-12.600.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	1.200.000,00	1.100.000,00	100.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.146.900.000,00</b>	<b>1.132.900.000,00</b>	<b>14.000.000,00</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Umsatzerlöse	1.013.700.000,00	1.072.600.000,00	-58.900.000,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	-700.000,00	700.000,00	-1.400.000,00
aktivierte Eigenleistungen	12.500.000,00	12.000.000,00	500.000,00
sonst. betriebl. Erträge	10.500.000,00	35.000.000,00	-24.500.000,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.036.000.000,00</b>	<b>1.120.300.000,00</b>	<b>-84.300.000,00</b>
Materialaufwand	727.300.000,00	782.100.000,00	-54.800.000,00
Personalaufwand	112.400.000,00	118.900.000,00	-6.500.000,00
Abschreibung	85.700.000,00	90.900.000,00	-5.200.000,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	54.000.000,00	53.200.000,00	800.000,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>979.400.000,00</b>	<b>1.045.100.000,00</b>	<b>-65.700.000,00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>56.600.000,00</b>	<b>75.200.000,00</b>	<b>-18.600.000,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	9.800.000,00	9.300.000,00	500.000,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.100.000,00	40.600.000,00	5.500.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.200.000,00	7.600.000,00	-6.400.000,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>19.100.000,00</b>	<b>36.300.000,00</b>	<b>-17.200.000,00</b>
sonstige Steuern	600.000,00	400.000,00	200.000,00
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>18.500.000,00</b>	<b>35.900.000,00</b>	<b>-17.400.000,00</b>

#### Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

**Aufsichtsrat:** 200.000 €

**Geschäftsführung:** 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### 3.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
Beschäftigte VK	1.215,00	1.168,00	47,00
Anlagenintensität	85,75%	84,00%	1,76%
Eigenkapitalquote	32,24%	32,71%	-0,47%
Anlagendeckung I	37,60%	38,94%	-1,34%
Umsatzrentabilität	1,82%	3,35%	-1,52%
Cash-flow T€	-31.800,00	30.500,00	-62.300,00

### 3.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Es bestehen mittelbare Auswirkungen durch die Gewinnausschüttungen der Gesellschaft über die Kommanditisten an den Lahn-Dill-Kreis (siehe EAM Sammel- und Vorsicht 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorsicht 3 GmbH). Durch die EAM Sammel- und Vorsicht 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorsicht 3 GmbH ist der Lahn-Dill-Kreis mit 4,106% und über den BgA Jugend- und Freizeiteinrichtungen mit 1,171 %, d. h. insgesamt mit 5,28% an der EAM beteiligt.

### 3.3.8 Bestellte Sicherheiten

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Gesellschaftsanteile wurde eine Bürgschaft bestellt. Mit Bürgschaftsurkunde vom 19.11.2014 wurde eine Darlehensbürgschaft über 19.560.691,27 € vereinbart. Das Restvaluta per 31.12.2021 beträgt 12.257.379,26 €.

### 3.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte der EAM-Konzern Umsatzerlöse von 1.013,7 Mio. € (Vorjahr 1.072,6 Mio. €). Diese setzen sich im Wesentlichen aus Netznutzungsentgelten (Strom- und Gasnetz) sowie Erlösen aus der Wälzung (Weiterbelastung) von Aufwendungen aus dezentraler Stromeinspeisung an die Übertragungsnetzbetreiber zusammen. Der Rückgang resultierte hauptsächlich aus dem erwarteten Rückgang der Strom- und Gasnetzentgelte, aus den geringeren weiterberechneten Einspeisevergütungen nach dem EEG sowie gegenläufig aus der Übernahme der BeSte.

Die Auswirkungen nach dem russischen Überfall auf die Ukraine sind zurzeit noch nicht absehbar. Da Russland mehr als 50% des in Deutschland verbrauchten Erdgases liefert, können Lieferunterbrechungen zu großen Herausforderungen auf Seiten der Vorlieferanten führen. Zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses gab es keine Anzeichen für eine Lieferunterbrechung seitens Russlands. Sollte es jedoch zu diesem Szenario kommen, so könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des EAM-Konzerns haben.

Die EAM-Gruppe erwartet für das laufende Jahr 2022 bei einem Umsatz in der Größenordnung von 1 Mrd. € einen Konzernjahresüberschuss von etwa 46 Mio. €, der damit über dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen wird.

Im Jahr 2022 plant der EAM-Konzern ein Investitionsvolumen von knapp 124 Mio. €, das damit über dem Investitionsniveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegt.

### 3.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	ja
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	ja

### 3.4 GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

#### GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

Baumeisterweg 17  
35576 Wetzlar

Tel: 06441 9488-0

Fax: 06441 9488-50

E-Mail: [info@gewobau-wetzlar.de](mailto:info@gewobau-wetzlar.de)

Internet: [www.gewobau-wetzlar.de](http://www.gewobau-wetzlar.de)



#### 3.4.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 28. Oktober 1939, zuletzt geändert am 19. Dezember 1994

#### 3.4.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und verantwortbare Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Gegenstand der Genossenschaft ist die Schaffung und Verwaltung von preiswertem Wohnraum.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

#### 3.4.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** GmbH

**Gründung:** 28.10.1939

**Stammkapital:** 1.536.000 €

**Geschäftsanteil:** 11,80%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Keine		

### **3.4.4 Organe des Unternehmens**

#### **Aufsichtsrat**

Prof. Dr.-Ing. Katja Silbe	Vorsitzende
Manfred Wagner	Stv. Vorsitzender
Jürgen Bluhm	Mitglied
Prof. Dr. Harald Danne	Mitglied
Roland Esch	Mitglied
Jochen Hedderich	Mitglied
Andrea Simon	Mitglied
Jörg Unnützer	Mitglied

#### **Geschäftsführung**

Thorsten Köhler	Hauptamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft
-----------------	---

#### **Prokura**

Sven Henn	Bauingenieur
Christian Theiß	Betriebswirt

### 3.4.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	111.185.990,47	107.876.973,55	3.309.016,92
Umlaufvermögen	8.295.621,98	9.872.147,72	-1.576.525,74
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>119.481.612,45</b>	<b>117.749.121,27</b>	<b>1.732.491,18</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	48.194.219,97	47.207.686,48	986.533,49
davon Stammkapital	1.536.000,00	1.536.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	773.829,25	751.451,96	22.377,29
Verbindlichkeiten	70.354.417,15	69.627.854,74	726.562,41
Rechnungsabgrenzungsposten	159.146,08	162.128,09	-2.982,01
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>119.481.612,45</b>	<b>117.749.121,27</b>	<b>1.732.491,18</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Umsatzerlöse	17.490.707,11	17.018.490,90	472.216,21
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	425.123,85	83.305,33	
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	71.814,36	2.092.868,96	-2.021.054,60
<b>Betriebsleistung</b>	<b>17.987.645,32</b>	<b>19.194.665,19</b>	<b>-1.207.019,87</b>
Materialaufwand	7.430.615,36	6.364.834,88	1.065.780,48
Personalaufwand	2.729.785,18	2.697.968,48	31.816,70
Abschreibung	4.470.366,65	4.231.507,92	238.858,73
sonst. betriebl. Aufwendungen	772.974,32	712.088,11	60.886,21
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>15.403.741,51</b>	<b>14.006.399,39</b>	<b>1.397.342,12</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.583.903,81</b>	<b>5.188.265,80</b>	<b>-2.604.361,99</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	91,74	218,32	-126,58
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	57,41	-57,41
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.594.340,59	1.621.145,13	-26.804,54
Steuern vom Einkommen und Ertrag	363,03	6.096,84	-5.733,81
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>989.291,93</b>	<b>3.561.299,56</b>	<b>-2.572.007,63</b>
sonstige Steuern	2.758,44	3.336,78	-578,34
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>986.533,49</b>	<b>3.557.962,78</b>	<b>-2.571.429,29</b>

#### Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

**Aufsichtsrat:** 14.627 €

**Geschäftsführung:** 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### 3.4.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
BeschäftigteVK	43,50	50,90	-7,40
Anlagenintensität	93,06%	91,62%	1,44%
Eigenkapitalquote	40,34%	40,09%	0,24%
Anlagendeckung I	43,35%	43,76%	-0,42%
Umsatzrentabilität	5,64%	20,91%	-15,27%

### 3.4.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Mitglieder haften mit den übernommenen Geschäftsanteilen. Eine Nachschusspflicht ist ausgeschlossen. Es besteht daher keine Gefahr für den Lahn-Dill-Kreis für Verlustübernahmen. Eine Dividende wurde im Jahr 2021 nicht ausgeschüttet. Auch für die Zukunft ist nicht mit Dividendenzahlungen zu rechnen.

### 3.4.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

### 3.4.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Ausgehend von den geordneten Vermögensverhältnissen und der stabilen Ertragslage kann für das Jahr 2022 derzeit keine Einschätzung vorgenommen werden, inwieweit die Pandemie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnte. Risiken im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg aus Einnahmeausfällen und Mietstundungen sowie Verzögerungen aus der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts und liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abgeschätzt werden.

Der Wohnungsbestand wird seit vielen Jahren kontinuierlich und in großem Umfang den sich ändernden Marktgegebenheiten und -entwicklungen entsprechend nachfragegerecht angepasst und verbessert. Es werden gute Chancen bei der Vermietung des Gebäude- und Wohnungsbestands gesehen. Die Nachfrage nach altengerechten Wohnungen für "junge Alte" mit entsprechenden Ansprüchen wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Die Schaffung von barrierearmen Wohnraum u.a. durch die Errichtung von Liftanlagen, in Kombination mit einer etwaigen Aufstockung sowie dem Anbau bzw. Vergrößerung von Balkonen, tragen hierzu bei.

Gemäß Wirtschaftsplan 2022 ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 743.000 Euro zu rechnen. Auch für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

### 3.4.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	

### 3.5 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

#### Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

Karl-Kellner-Ring 49  
35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1871  
Fax: 06441 407-1876  
E-Mail: info@vldw.de  
Internet: www.vldw.de



#### 3.5.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 22. Dezember 2000, geändert durch Ausgliederungsvertrag vom 1. Juni 2011

#### 3.5.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung und Durchführung von Verkehren des öffentlichen Personennahverkehrs zur bedarfs- und standortgerechten Bedienung unter Berücksichtigung der zwischen den Gesellschaftern vorhandenen engen wirtschaftlichen Verflechtungen und kreisübergreifenden Verkehren.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

#### 3.5.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** GmbH  
**Gründung:** 01.06.2011  
**Stammkapital:** 130.000 €  
**Geschäftsanteil:** 9,62%

#### 3.5.4 Organe des Unternehmens

##### Aufsichtsrat

Michael Köberle	Vorsitzender
Armin Frink	Bürgermeister, Hohenahr
Johannes Hanisch	Bürgermeister, Weilburg
Bernd Heine	Bürgermeister, Waldsolms
Michael Lotz	Bürgermeister, Dillenburg
Michael Ruoff	Bürgermeister, Hadamar
Heinz Schreiber	ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, Wetzlar
Wolfgang Schuster	Landrat, Lahn-Dill-Kreis
Michael Stanke	Erster Stadtrat, Limburg
Andreas Thomas	Bürgermeister, Dietzhöhlztal
Peter Trottmann	Schornsteinfegermeister, Dornburg
Jens-Peter Vogel	Bürgermeister, Bad Camberg

##### Geschäftsführung

Kira Lampe	Geschäftsführerin
Dirk Plate	Geschäftsführer

### 3.5.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	238.918,30	101.549,00	137.369,30
Umlaufvermögen	21.362.134,49	21.268.874,34	93.260,15
Rechnungsabgrenzungsposten	2.202,67	1.789,64	413,03
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.603.255,46</b>	<b>21.372.212,98</b>	<b>231.042,48</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	12.352.708,80	12.689.221,53	-336.512,73
davon Stammkapital	130.000,00	130.000,00	0,00
Sonderposten	1.499,00	3.213,00	-1.714,00
Rückstellungen	3.532.022,00	3.408.489,00	123.533,00
Verbindlichkeiten	997.262,85	436.432,17	560.830,68
Rechnungsabgrenzungsposten	4.719.762,81	4.834.857,28	-115.094,47
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.603.255,46</b>	<b>21.372.212,98</b>	<b>231.042,48</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Umsatzerlöse	19.669.634,23	18.961.180,10	708.454,13
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	6.348.841,76	7.343.799,12	-994.957,36
<b>Betriebsleistung</b>	<b>26.018.475,99</b>	<b>26.304.979,22</b>	<b>-286.503,23</b>
Materialaufwand	24.098.867,72	23.803.621,79	295.245,93
Personalaufwand	1.567.693,63	1.559.361,69	8.331,94
Abschreibung	24.182,20	41.996,18	-17.813,98
sonst. betriebl. Aufwendungen	663.562,67	2.279.385,76	-1.615.823,09
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>26.354.306,22</b>	<b>27.684.365,42</b>	<b>-1.330.059,20</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-335.830,23</b>	<b>-1.379.386,20</b>	<b>1.043.555,97</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-335.830,23</b>	<b>-1.379.386,20</b>	<b>1.043.555,97</b>
sonstige Steuern	682,50	934,00	-251,50
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-336.512,73</b>	<b>-1.380.320,20</b>	<b>1.043.807,47</b>

#### Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

**Aufsichtsrat:**

**Geschäftsführung:**

0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### 3.5.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
BeschäftigteVK	20,00	20,00	0,00
Anlagenintensität	1,11%	0,48%	0,63%
Eigenkapitalquote	57,18%	59,37%	-2,19%

Leistungskennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
Anzahl Linienbündel (LB)	14	15	-1
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	9	9	0
davon aus LK Limburg-Weilburg	5	6	-1
Anzahl Verkehrsunternehmen	10	9	1
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	6	6	0
davon aus LK Limburg-Weilburg	4	3	1
Fahrzeuge (Busse)	158	155	3
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	106	104	2
davon aus LK Limburg-Weilburg	52	51	1
Nutzwagenkilometer (in Tsd.)	7.456	7.132	324
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	5.453	5.346	107
davon aus LK Limburg-Weilburg	2.003	1.786	217

Anzahl LB: incl. LB Herborn bis 09.12.17, nach Ausschreibung ab 10.12.17 LB Herborn Nord & LB Herborn

Bis auf die Nutzwagenkilometer, sind die Bestandskennzahlen nur bedingt aussagekräftig. Bei Neuvergaben im Rahmen von Ausschreibungen, erfolgen die Neuaufnahmen unterjährig, wodurch sich z. T. doppelte Nennungen der Linienbündel, Verkehrsunternehmen und der Fahrzeuge ergeben.

### **3.5.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)**

Der Landkreis hat im Jahr 2021 Beistandszahlungen in Höhe von 44.165,72 Euro an die Gesellschaft geleistet.

Die Entscheidungsstruktur und damit Einflussnahme eines der Aufgabenträger Landkreis Limburg-Weilburg und Lahn-Dill-Kreis auf das jeweilig andere Gebiet ist - unabhängig von den unter 3.5.3 angegebenen Geschäftsanteilen - differenziert ausgestaltet. Grundsätzlich gilt, dass innerhalb der VLDW mbH, die im Sinne einer Bündelung der Aufgaben der beiden Aufgabenträger agiert, die jeweiligen Aufgabenbereiche eines Kreises wirtschaftlich nach dem Belegenheitsprinzip geführt werden. Dies bedeutet u. a. dass die Leistungs- und Finanzierungsanteile den jeweils betroffenen Kreisgebieten zugeordnet werden können. Auch werden die Umlagen verursachungsgerecht errechnet und festgelegt.

### **3.5.8 Bestellte Sicherheiten**

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

### **3.5.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick**

Die ÖPNV-Branche war im Jahr 2021 weiterhin geprägt von der COVID-19-Pandemie.

Die Pandemie hat bei den Verkehrsunternehmen zu erheblichen Einnahmeausfällen geführt. Da im Bereich der VLDW mbH nur Brutto-Verträge abgeschlossen werden, müssen die auflaufenden Defizite von der VLDW mbH getragen werden.

Der ÖPNV wird von der EU und der BRD als systemrelevant angesehen und erfüllt unabdingbare Aufgaben der Daseinsvorsorge. Die Bundesregierung war bestrebt, in dieser Sonderlage die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass den Verkehrsunternehmen - und damit den lokalen Aufgabenträgerorganisationen - die pandemiebedingten Schäden erstattet werden können. Die Europäische Kommission hat "die vorübergehende Gewährung von Beihilfen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr" für den Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 für das Jahr 2020 und 2021 genehmigt.

Der Jahresfehlbetrag der VLDW beträgt für das Geschäftsjahr 2021 337.000 Euro. Zu beachten ist hierbei, dass unterjährig die Gesellschafter LDK und LLW bereits Umlagezahlungen auf das zu erwartende Defizit getätigt haben. Werden die genannten Umlagezahlungen nicht berücksichtigt, ergibt sich für 2021 ein Jahresfehlbetrag von 4.817.000 Euro.

Es ist für die nächsten Jahre weiterhin damit zu rechnen, dass aufgrund knapper Finanzierungsmittel für den ÖPNV die Finanzsituation schwierig bleibt. Es gilt daher (mindestens) den Status Quo im ÖPNV-Angebot zu sichern und damit eine Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Der Lahn-Dill-Kreis hat im Februar 2021 mit dem Aufstellen eines neuen Nahverkehrsplanes begonnen. Hier soll dem gesellschaftlichen Wandel zum Thema "Mobilität" Rechnung getragen werden.

Noch nicht absehbar sind die Folgen der COVID-19-Pandemie für 2022 ff. Es kann davon ausgegangen werden, dass weiterhin ein Rückgang von Fahrgeldeinnahmen zu verzeichnen sein wird. Ob und in welcher Höhe ein Ausleich wie in 2020 und 2021 erfolgen kann und wird, steht noch nicht fest.

Nicht berücksichtigt sind die exorbitanten Steigerungen im Bereich Kraftstoff, die im weiteren Verlauf des Jahres 2022 - und darüber hinaus - möglich sind. Dies wird zu einem zusätzlichen Defizit führen.

### **3.5.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021**

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	ja
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	ja

## 4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

### 4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

#### Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

Eduard-Kaiser-Straße 38  
35576 Wetzlar

Tel: 06441 2197-0  
Fax: 06441 2197-5503  
E-Mail: info@jobcenter-lahn-dill.de  
Internet: www.jobcenter-lahn-dill.de



Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Jahresabschluss **31.12.2020**

#### 4.1.1 Rechtsgrundlage

Satzung des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill vom 01.01.2012; in der Fass. vom 03.02.2015

#### 4.1.2 Unternehmensgegenstand

Die Anstalt nimmt alle Aufgaben und Zuständigkeiten der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ und der kommunalen Leistungen nach dem SGB II wahr.

Dies sind insbesondere Beantragung, Organisation, Durchführung und Abrechnung von Maßnahmen, die der Beschäftigungsförderung, der sozialen Betreuung, der Aus- und Weiterbildung sowie der Eingliederung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt dienen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

#### 4.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

**Gründung:** 01.01.2012

**Stammkapital:** 0 € Die Ausweisung eines Eigenkapitals, ähnlich dem Eigenkapital einer GmbH, ist für Anstalten des öffentlichen Rechts rechtlich nicht vorgesehen.

**Geschäftsanteil:** 100,00%

#### 4.1.4 Organe des Unternehmens

##### Aufsichtsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	Landrat
Armin Bangert	Mitglied des Kreisausschusses
Regina Beimborn	Mitglied des Kreistages
Wolfgang Berns	Mitglied des Kreistages
Dorothea Garotti	Mitglied des Kreistages
Sascha Panten	Mitglied des Kreistages
Michael Peller	Mitglied des Kreistages
Frank Steinraths	Mitglied des Kreistages

##### Geschäftsführung

Sebastian Kleist	Vorstand
Marlies Polkowski	Vorstand

#### 4.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	183.443,90	225.750,53	-42.306,63
Umlaufvermögen	13.736.450,91	14.142.935,46	-406.484,55
Rechnungsabgrenzungsposten	6.511.152,26	5.871.622,29	639.529,97
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.348.558,45</b>	<b>23.931.381,28</b>	<b>417.177,17</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	11.079.467,35	11.586.153,53	-506.686,18
Verbindlichkeiten	10.369.091,10	9.745.227,75	623.863,35
Rechnungsabgrenzungsposten	2.900.000,00	2.600.000,00	300.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.348.558,45</b>	<b>23.931.381,28</b>	<b>417.177,17</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.871,00	14.155,00	-9.284,00
Kostensatzleistungen und -erstattungen	43.606.664,05	43.797.566,57	-190.902,52
Steuern und steuerähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Transferleistungen	89.603.361,53	89.251.877,69	351.483,84
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	1.388.396,54	880.694,53	507.702,01
<b>Betriebsleistung</b>	<b>134.603.293,12</b>	<b>133.944.293,79</b>	<b>658.999,33</b>
Materialaufwand	4.157.904,83	3.697.475,34	460.429,49
Personalaufwand	18.253.312,50	17.329.490,50	923.822,00
Abschreibung	-518.984,09	70.017,17	-589.001,26
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
Steueraufwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	112.973.473,91	111.244.622,68	1.728.851,23
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.058,00	688,00	370,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>134.866.765,15</b>	<b>132.342.293,69</b>	<b>2.524.471,46</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-263.472,03</b>	<b>1.602.000,10</b>	<b>-1.865.472,13</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.033,65	33.110,03	3.923,62
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-226.438,38</b>	<b>1.635.110,13</b>	<b>-1.861.548,51</b>
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>-226.438,38</b>	<b>1.635.110,13</b>	<b>-1.861.548,51</b>

**Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020**

<b>Verwaltungsrat:</b>	1.428 €	
<b>Vorstand:</b>	0 €	Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

**4.1.6 Kennzahlen**

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
BeschäftigteVK	276,00	286,00	-10,00
Anlagenintensität	0,75%	0,94%	-0,19%
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%

Die Vermögensrechnung des Kommunalen JobCenter Lahn-Dill weist zum 31.12.2020 einen nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 3.917.512 Euro aus.

**4.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)**

Für die Auswirkungen auf den Haushalt des Lahn-Dill-Kreises gilt grundsätzlich, dass die zur Finanzierung der Aufgaben des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill (KJC) erforderlichen Mittel vom Lahn-Dill-Kreis durch die Weiterleitung von Bundes- und Landesmitteln, sonstiger Förderleistungen sowie des von dem Lahn-Dill-Kreis zu erbringenden (kommunalen) Anteils bereitgestellt werden.

Der Zuschuss des Lahn-Dill-Kreises für die Aufgabenerfüllung der Anstalt wird durch dessen Haushaltssatzung festgelegt (§ 4 Abs. 5 der Satzung des KJC).

Trägerzuschuss	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Kommunaler Anteil LDK	2.949.370,99	3.698.243,86	-748.872,87

Der Lahn-Dill-Kreis übernimmt für das KJC eine Gewährträgerhaftung gemäß § 2c Abs. 5 Hessisches OFFENSIV-Gesetz vom 20. Dezember 2004, in der Fassung vom 23. Juli 2015 (GVBl. S. 318). Danach trägt der kommunale Träger die Kosten der Wahrnehmung seiner Aufgaben durch die Anstalt öffentlichen Rechts und haftet insoweit für sämtliche Verbindlichkeiten der als landesrechtlicher Aufgabenträger geltenden Anstalt öffentlichen Rechts.

#### 4.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

#### 4.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Prognose für die Entwicklung des Jahres 2020 war bereits von vielen Unabwägbarkeiten gekennzeichnet. Im Jahr 2019 standen sinkende Fallzahlen und ein Rekordstand bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung einem Anstieg der Arbeitslosenquote im SGB III gegenüber. Weitere, sich teilweise widersprechende Entwicklungen, beeinflussen zusätzlich den Arbeitsmarkt: Der zunehmende Fachkräftemangel, die demografische Entwicklung und verstärkte strukturelle Veränderungen.

Die Bemühungen um Arbeitsmarktintegration waren in der allerersten Lockdown-Phase im März 2020 eingeschränkt, da die Konzentration auf der Leistungsgewährung sowie der telefonischen Erreichbarkeit lag. In diesem Kontext erfolgte die Einführung des § 67 SGB II mit Wirkung zum 01.03.2020. Auch neue Weisungen zur Vermittlungsarbeit wurden in Kraft gesetzt, die eine Orientierung für Vermittlungskräfte zur Arbeit unter den geänderten Bedingungen geschaffen haben.

Die Pandemie hat die Digitalisierung deutlich beschleunigt und sie hat noch stärker an Bedeutung gewonnen. Zu Beginn der Pandemie wurde ein Online-Briefkasten eingerichtet, mit dem Kund\*innen Unterlagen von zu Hause aus einreichen können. Dieses Verfahren und der digitale Postausgang sollen künftig zu einem digitalen Portal für Kund\*innen weiterentwickelt werden um die Dienstleistung noch mehr an den Bedürfnissen der Kund\*innen auszurichten. Außerdem wurde ein neuer "Normalbetrieb" eingeführt. Themenschwerpunkte sind hierbei unter anderem die Verstetigung von Telearbeit, alternativer Beratungsformen sowie die Steuerung der Kund\*innen und Terminierung von Gesprächen.

Die Geschwindigkeit und das Maß der notwendigen Veränderung werden das Jahr 2021 und auch das Jahr 2022 entscheidend prägen. Verknüpft sind diese Veränderungen mit schwer zu beziffernden finanziellen Auswirkungen. So zeigte sich bereits im Jahr 2020, dass neue Hardware z.B. für Telearbeit teilweise nicht oder nur zu erheblichen Kosten zu beschaffen oder zu leasen war.

In wie weit die finanziellen Ressourcen für die Prozessveränderungen sich künftig mit entwickeln und diesen Themen entsprechend Rechnung tragen, bleibt abzuwarten. Für das Jahr 2021 ist jedoch zunächst mit leicht geringeren finanziellen Mitteln seitens des Bundes zu rechnen.

#### 4.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	Abt. Revision; Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	Nein

## 4.2 Sparkasse Dillenburg

### Sparkasse Dillenburg

Untertor 9  
35683 Dillenburg

Tel: 02771 935-0  
Fax: 02771 935-9009  
E-Mail: info@sparkasse-dillenburg.de  
Internet: www.sparkasse-dillenburg.de



### 4.2.1 Rechtsgrundlage

Satzung der Sparkasse Dillenburg vom 30. Oktober 1974, zuletzt geändert am 1. Juli 2010

### 4.2.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

### 4.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** Anstalt des öffentlichen Rechts  
**Gründung:** 1920  
**Stammkapital:** 0 €  
**Geschäftsanteil:** Zweckverband Sparkasse Dillenburg 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Sparkassen-und Giroverband Hessen-Thüringen		
Stiftung der Bezirkssparkasse Dillenburg		

#### 4.2.4 Organe des Unternehmens

##### Verwaltungsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Hans Benner	stellv. Vorsitzender
Karin Betz	Mitglied
Dorothea Garotti	Mitglied
Christel Hensgen	Mitglied
Christian Henß	Mitglied
Martina Klement	Mitglied
Jörg Michael Müller	Mitglied
Wolfgang Nickel	Mitglied
Lothar Schäfer	Mitglied
Tobias Stahl	Mitglied
Jörg Waldschmidt	Mitglied
Klaus-Achim Wendel	Mitglied
Sandra Dietz	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Andre Fuchs	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar

##### Sparkassenvorstand

Michael Lehr	Vorstandsvorsitzender
Volker Schönau	Stv. Vorsitzender

#### 4.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	1.367.344.753	1.294.054.436	73.290.317
Umlaufvermögen	273.078.071	244.010.015	29.068.056
Rechnungsabgrenzungsposten	54.727	52.605	2.122
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.640.483.529</b>	<b>1.538.122.310</b>	<b>102.361.219</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	86.359.300	84.831.151	1.528.148
Rückstellungen	21.622.053	18.009.052	3.613.001
Verbindlichkeiten	1.470.424.931	1.373.776.315	96.648.617
Rechnungsabgrenzungsposten	77.245	105.792	-28.547
Genussrechts-kapital	62.000.000	61.400.000	600.000
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.640.483.529</b>	<b>1.538.122.310</b>	<b>102.361.219</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Zinserträge	24.545.592,26	25.651.219,18	-1.105.626,92
laufende Erträge	2.632.046,65	2.272.502,27	359.544,38
Provisionserträge	12.328.400,50	11.746.403,40	581.997,10
sonst. betriebl. Erträge	1.183.608,66	2.171.900,83	-988.292,17
<b>Betriebsleistung</b>	<b>40.689.648,07</b>	<b>41.842.025,68</b>	<b>-1.152.377,61</b>
Zinsaufwendungen	5.096.847,96	2.787.909,65	2.308.938,31
Provisionsaufwendungen	663.072,99	466.451,47	196.621,52
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	17.523.633,42	17.983.851,37	-460.217,95
Verwaltungsaufwendungen	8.394.665,95	8.313.213,76	81.452,19
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.169.536,38	1.499.679,26	-330.142,88
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.667.786,83	1.997.130,61	-329.343,78
Abschreibungen / Wertberichtigungen	1.638.972,08	5.110.531,68	-3.471.559,60
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	600.000,00	300.000,00	300.000,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>36.754.515,61</b>	<b>38.458.767,80</b>	<b>-1.704.252,19</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.935.132,46</b>	<b>3.383.257,88</b>	<b>551.874,58</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.935.132,46</b>	<b>3.383.257,88</b>	<b>551.874,58</b>
Steuern	2.406.984,10	1.871.954,62	535.029,48
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>1.528.148,36</b>	<b>1.511.303,26</b>	<b>16.845,10</b>

#### Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

Verwaltungsrat: keine Angabe  
Sparkassenvorstand: keine Angabe

#### 4.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
BeschäftigteVK	276,00	284,00	-8,00
Anlagenintensität	83,35%	84,13%	-0,78%
Eigenkapitalquote	5,26%	5,52%	-0,25%
Anlagendeckung I	6,32%	6,56%	-0,24%

#### 4.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Dillenburg haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Zweckverband Sparkasse Dillenburg als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Dillenburg werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung.

#### 4.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

#### 4.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Sparkasse ein zufrieden stellendes Ergebnis erzielt. Dabei ist auf der Passivseite der anhaltende Trend der Kunden zu kurzfristigen Anlageformen zu beobachten, wo hingegen die Entwicklung der Forderungen an Kunden auf der Aktivseite positiv zu sehen ist.

Die Ertragslage stellt sich insgesamt vor dem Hintergrund des Niedrigzinsumfelds, der andauernden Corona-Krise und der zu verkraftenden Sonderfaktoren (Auswirkungen der BGH-Urteile zu Prämiensparverträgen und zum AGB-Änderungsmechanismus) noch zufrieden stellend dar, die Finanzlage der Sparkasse ist geordnet und die Vermögenslage der Sparkasse konnte durch die Dotierung der Eigenkapitalbestandteile weiter gestärkt werden.

Der am 24. Februar ausgelöste russische Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen anhaltender Verlauf wird deutliche Auswirkungen sowohl auf das globale- als auch auf das regionale Wirtschaftsgeschehen haben. In der Folge ist auch mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Sparkasse im Geschäftsjahr 2022 zu rechnen.

Zu Jahresbeginn waren die Zinsen bereits stark angestiegen. Mit Beginn des Krieges hat sich der Inflationsdruck insbesondere durch die stark gestiegene Energiepreise nochmals deutlich erhöht und damit die Erwartung weiter steigender Zinsen und Spreads. Der schwebende Verlust aus eigenen Wertpapieren und Fondsanlagen ist dadurch bereits stark angestiegen und liegt deutlich über dem in der Planung angesetzten Wert.

Neben weiteren Verwerfungen an den Zins- und Wertpapiermärkten, die sich in einem weiter steigenden Bewertungsergebnis Wertpapiere widerspiegeln können, sind darüber hinaus ebenfalls erhöhte Wertberichtigungen im Kreditgeschäft möglich. Das gesamte Ausmaß der Entwicklung für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist zum heutigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen und kann insofern in Gänze noch nicht quantifiziert werden.

#### 4.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	

## 4.3 Sparkasse Wetzlar

### Sparkasse Wetzlar

Seibertstraße 10  
35576 Wetzlar

Tel: 06441/409-5000  
Fax: 06441/409779375  
E-Mail: info@sparkasse-wetzlar.de  
Internet: www.sparkasse-wetzlar.de



### 4.3.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 15. Juni 2010

### 4.3.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

### 4.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

**Rechtsform:** Anstalt des öffentlichen Rechts  
**Gründung:** 1839  
**Stammkapital:** 0 €  
**Geschäftsanteil:** Zweckverband Sparkasse Wetzlar 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
<b>Sparkassen-und Giroverband Hessen Thüringen</b>		
<b>Entwicklungsgesellschaft Schindwasen</b>	KG	
<b>Schindwasen</b>	GmbH	
<b>IMO Vermögensverwaltung Wetzlar</b>	GbR	
<b>Sitec</b>	GmbH	
<b>S-International Mittelhessen</b>	GmbH & Co. KG	

#### 4.3.4 Organe des Unternehmens

##### Verwaltungsrat

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Manfred Wagner	stellvertretender Vorsitzender
Thomas Brunner	Mitglied
Wolfram Dette	Mitglied
Bernd Heine	Mitglied
Dipl. Ing. Helmut Hund	Mitglied
Frank Inderthal	Mitglied
Jörg Kratkey	Mitglied
Elisabeth Müller	Mitglied
Frank Diehl	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Sebastian Fischer	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Dirk Hofmann	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Achim Lepper	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Dieter Otto	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar

##### Sparkassenvorstand

Stephan Hofmann	Vorstandsvorsitzender
Stefan Rink	Sparkassendirektor

#### 4.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	2.276.633.022	2.297.878.080	-21.245.058
Umlaufvermögen	505.037.905	387.089.322	117.948.584
Rechnungsabgrenzungsposten	350.778	497.596	-146.818
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.782.021.705</b>	<b>2.685.464.998</b>	<b>96.556.707</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	161.557.518	159.612.798	1.944.720
Rückstellungen	27.858.498	19.896.092	7.962.406
Verbindlichkeiten	2.525.794.381	2.467.036.686	58.757.695
Rechnungsabgrenzungsposten	64.335	102.449	-38.113
Genussrechtskapital	66.746.973	38.816.973	27.930.000
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.782.021.705</b>	<b>2.685.464.998</b>	<b>96.556.707</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Zinserträge	34.797.283,85	37.747.064,60	-2.949.780,75
laufende Erträge	4.412.010,23	3.137.678,08	1.274.332,15
Provisionserträge	19.980.434,68	19.091.919,94	888.514,74
sonst. betriebl. Erträge	1.214.239,54	1.781.701,12	-567.461,58
<b>Betriebsleistung</b>	<b>60.403.968,30</b>	<b>61.758.363,74</b>	<b>-1.354.395,44</b>
Zinsaufwendungen	8.565.717,42	6.505.320,06	2.060.397,36
Provisionsaufwendungen	842.431,80	878.301,71	-35.869,91
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	27.264.680,23	27.568.476,77	-303.796,54
Verwaltungsaufwendungen	12.443.700,32	12.618.217,29	-174.516,97
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.642.819,91	1.522.387,08	120.432,83
sonst. betriebl. Aufwendungen	2.058.243,10	1.920.188,52	138.054,58
Abschreibungen / Wertberichtigungen	0,00	3.583.344,06	-3.583.344,06
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	27.930.000,00	3.350.000,00	24.580.000,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>80.747.592,78</b>	<b>57.946.235,49</b>	<b>22.801.357,29</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-20.343.624,48</b>	<b>3.812.128,25</b>	<b>-24.155.752,73</b>
Erträge aus Zuschreibungen	27.387.169,88	0,00	27.387.169,88
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.043.545,40</b>	<b>3.812.128,25</b>	<b>3.231.417,15</b>
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	5.098.824,99	1.838.513,79	3.260.311,20
<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>1.944.720,41</b>	<b>1.973.614,46</b>	<b>-28.894,05</b>

#### Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

**Verwaltungsrat:** keine Angabe  
**Geschäftsführung:** keine Angabe

#### 4.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
BeschäftigteVK	446,00	470,00	-24,00
Anlagenintensität	81,83%	85,57%	-3,73%
Eigenkapitalquote	5,81%	5,94%	-0,14%
Anlagendeckung I	7,10%	6,95%	0,15%

#### 4.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Wetzlar haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Sparkassenzweckverband Wetzlar als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Wetzlar werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung. Die Sparkasse Wetzlar führt die Stiftung der Sparkasse Wetzlar (ehemals Krankenhausstiftung der Sparkasse Wetzlar).

#### 4.3.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

#### 4.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die wirtschaftliche Lage der Sparkasse bewertet der Vorstand für das Jahr 2021 aufgrund des - in Anbetracht erwarteter Corona-Auswirkungen - in Summe positiven Bewertungsaufwands für das Kreditgeschäft und der eigenen Wertpapiere und der daraus resultierenden Möglichkeit der Dotierung von versteuerten Reserven trotz des weiterhin verbesserungsbedürftigen Betriebsergebnisses vor Bewertung als insgesamt zufriedenstellend.

Die Belastungen aus der versteigten Minus- bzw. Niedrigzinsphase stellen in Kombination mit wachsenden regulatorischen Anforderungen und vor allem in Verbindung mit den volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise dennoch eine enorme Herausforderung dar.

Die Risikosituation stellte sich im vergangenen Jahr jederzeit als tragbar dar. Dies erwartet die Sparkasse grundsätzlich auch für das folgende Geschäftsjahr. Noch während die Corona-Krise weiter andauert, stellt der Ukraine-Krieg eine neue Herausforderung dar. Die bisherigen Entwicklungen und Berechnungen lassen jedoch erwarten, dass die Sparkasse Wetzlar, u.a. durch ihre Eigenkapitalausstattung und konservative Risikoeigung, auch diese Krise gut bewältigen wird.

Die Entwicklung des Zinsumfelds, in Form einer steigenden und mittelfristig steiler werdenden Zinskurve, stellt für die Sparkasse die Chance auf eine Rückkehr zum eigentlichen Kerngeschäft und daraus mittelfristig wieder akzeptablen Margen im Kredit- und Einlagengeschäft dar. Gleichwohl bedeutet dies für das Jahr 2022 auch wesentliche Bewertungsrisiken im Eigengeschäft, deren Auswirkungen aber durch die Kapitalbasis als verkraftbar angesehen wird. Im Rahmen der Planung aus dem ersten Quartal 2022 hat die Sparkasse sowohl einen ungünstigeren als auch einen

#### 4.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021

<b>Jahresabschlussprüfer</b>	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
<b>Prüfung nach § 53 HGrG</b>	
<b>Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften</b>	